



**Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät**

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis**

**Sommersemester
2000**

Inhaltsverzeichnis

Grundstudium

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die BWL - Repetitorium	3
Betriebswirtschaftslehre I: Marketing	4
Betriebswirtschaftslehre I: Produktion.....	5
Makroökonomie	6
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II.....	7
Microeconomic Theory	8
Öffentliches Recht für Wirtschafts- und Kulturwissenschaftler.....	9
Rechnungswesen II: Kosten- und Leistungsrechnung.....	10
Statistik I.....	11
Wirtschaftsinformatik II	12

Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I, Teil I: Theorie und Geschichte der BWL ...	13
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I, Teil II: Entscheidungstheorie	14
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II: Der handelsrechtliche Jahresabschluss ...	15
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - Modul I.....	16
Controlling I	17
Controlling III/1 (Seminar).....	18
Diplomandenseminar	19
Diplomandenseminar	20
Doktorandenseminar	21
Doktorandenseminar	22
Electronic Commerce (Seminar).....	23
Industriebetriebslehre I	24
Internationales Marketing Modul I: Empirische Marktforschungsübung.....	26
Internationales Marketing Modul II: Konsumentenverhalten und Werbung.....	27
Kolloquium für Diplomanden.....	28
Management-Informationssysteme.....	29
Oberseminar für Doktoranden	30
Projektseminar zum Fachgebiet Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen	31
Proseminar	32
Realoptionen (Seminar).....	33
Seminar zum Internationalen Marketing (Modul III)	34
Seminar zur Kapitalmarkttheorie.....	35
Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul II.....	36

Hauptstudium Volkswirtschaftslehre

Economics of Multinational Enterprise and its Cross-Border Activities	39
Energiewirtschaft	41
Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik	43
Geld- und Währungstheorie.....	44
Handelstheorie und strategische Handelspolitik	45
Industrieökonomik.....	46
Informationsökonomik und Neue Institutionen, Theorie und Fallbeispiele	48
Ökonomische Analyse des Vertragsrechts	49
Politische Ökonomie der Transformation in Osteuropa	50

Politische Ökonomie der Transformation in Osteuropa	51
Seminar in Wirtschaftspolitik.....	52
Seminar on International Economics & Multinational Enterprise.....	53
Seminar zur "Angewandten Wirtschaftsforschung".....	54
Theorie der Sozialpolitik	55
Theorie und Politik der Wirtschaftsordnung	56
Theorie und Praxis der Besteuerung II	57
Transformationscolloquium.....	58
Wachstums- und Konjunkturtheorie.....	59
WIRTSCHAFTSPOLITISCHES PRAKTIKUM	60

Wirtschaftsinformatik und Quantitative Methoden

Computergestützte Datenanalyse.....	61
Lehrangebot im Fach Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium)	62
Entwicklungswerkzeuge für Informationssysteme im Internet	64
Seminar "Statistische Methoden der Wertpapieranalyse"	65

Interdisziplinäres Angebot

Interdisziplinäres Seminar „Kulturschock, Interkulturelles Training und Auslandsvorbereitung von Managern“	66
Kolloquium und Blockseminar.....	68
Steuerrecht I	69
Wirtschaft, Kultur und Politik Westeuropas.....	70
Wirtschaft und Gesellschaft in Ostmitteleuropa	71
Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Das lange 19. Jahrhundert	72
Geschichte der Industrialisierung. Technologische, ökonomische und soziale Grundprozesse sowie Länderstudien	72
Nationalökonomie und Politik im Deutschen Kaiserreich, 1871-1918.....	72
Forward from Malthus? Die europäische Bevölkerungsgeschichte der Neuzeit im Lichte neuerer Forschung.....	72
Sozialistische Industrialisierung und Privatisierung. Zwei Transformationsprozesse am Beispiel der ehemaligen Kombinate in Eisenhüttenstadt und Krakau.....	72

Graduiertenkolleg

Kapitalmärkte und Steuern	73
Quantitative Methoden für Finanzmärkte.....	74
Seminar "Anwendung der Statistischen Prozeßkontrolle in den Finanzwissenschaften"	75
Theory of Capital Markets II (Graduiertenkolleg)	76
Thesis Course (Graduiertenkolleg)	77

Weitere Informationen

Englischsprachige Lehrveranstaltungen	78
Studienberatung	79

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Industriebetriebslehre
Prof. Dr. Knut Richter, Stephan Haensch

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die BWL - Repetitorium

Inhalt:

Im Wintersemester 1999/2000 wurden die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre vermittelt. Da die Klausur erst zusammen mit dem Fach BWL I im SS 2000 geschrieben wird, bieten wir zur Wiederholung der Schwerpunkte ein Repetitorium (90 Minuten) an.

Termin:

Termin und Raum werden im SS 2000 durch Aushänge am Lehrstuhl bekannt gegeben.

Betriebswirtschaftslehre I: Marketing

Inhalt:

Es werden die wichtigsten theoretischen Ansätze und Instrumente des Absatzes (Marketing) dargestellt.

Kurzgliederung:

1. Paradigmen in der Marketingwissenschaft
2. Einführung in den Marketingmix
 - 2.1 Produktpolitik
 - 2.2 Preispolitik
 - 2.3 Kommunikationspolitik
 - 2.4 Distributionspolitik
3. Einführung in die Marktforschung
4. Marketing-Kontrolle

Literatur:

Kotler, Ph. und F. Bliemel: Marketing-Management, 9. Aufl., Stuttgart 1999.
Kroeber-Riel, W. und P. Weinberg: Konsumentenverhalten, ab 6. Aufl., München 1996.
Meffert, H.: Marketing, in: Handwörterbuch des Marketing, hrsg. von Tietz, B., Köhler, R, Zentes, J. 2. völlig neu gestaltete Auflage, Stuttgart 1995.
Nieschlag, R.; Dichtl, E.; Hörschgen, H. : Marketing, 18., durchges. Auflage, Berlin 1997, Dunker&Humblot.

Termin:

Vorlesung:	Mittwoch,	09.00 – 11.00 Uhr	KS RH	Gröppel-Klein
Übung:	Montag	14.00 – 16.00 Uhr	AB 017	Swiniarska
Übung:	Freitag	09.00 - 11.00 Uhr	FB 16/17	Baun
Übung:	Freitag	09.00 - 11.00 Uhr	FB 214	Germelmann

Nach Absprache von Frau. Gröppel-Klein mit Herrn Richter werden die Vorlesungen und Übungen zu BWL I, Produktion und BWL I, Marketing im Grundstudium vollständig entkoppelt. **Die Klausur wird jedoch weiterhin gemeinsam geschrieben.**

Kriterien für Scheinerwerb:

Zweistündige Klausur (Pflichtfach im Grundstudium)

Betriebswirtschaftslehre I: Produktion

Inhalt:

Diese Vorlesung ist Teil des Kurses BWL I (Produktion und Absatz); der Teil Absatz wird parallel zu dieser Veranstaltung vom Lehrstuhl Prof. Gröppel-Klein angeboten. Im Teil Produktion werden die Phasen Beschaffung (von Material ...) und Produktion (von Gütern und Dienstleistungen) des betrieblichen Leistungsprozesses behandelt. Es werden die wichtigsten theoretischen Ansätze und Instrumente des Produktions- und Operations Management und der Produktionstheorie dargestellt. Zum Schluß der Veranstaltung wird auch auf ökologische und soziale Aspekte der Produktion eingegangen. Die Skripten werden im Internet (www.euv-frankfurt-o.de/~ibl/) bereitgestellt.

Gliederung (1V, 1Ü):

1. Grundlagen des Produktions- und Operations Management (POM)
2. Grundprobleme des POM
 - 2.1 Produktentwurf und Prozeßwahl
 - 2.2 Entwurf von Produktionssystemen
 - 2.3 Start des Produktionssystems
 - 2.4 Produktionsplanung und Steuerung
3. Theoretische, ökologische und soziale Aspekte des POM
 - 3.1 Modelle aus der Produktionstheorie
 - 3.2 Ökologische und soziale Aspekte

Literatur:

Bea/Dichtl/Schweitzer, Allgemeine Betriebswirtschaftslehre - Band 3, Gustav Fischer
Chase/Aquilano, Production and Operations Management IRWIN 1998
(www.pom.edu/pom/)

Dyckhoff, Grundzüge der Produktionswirtschaft, Springer

Günther/Tempelmeier, Produktion und Logistik, Springer, 1997

Kotler, Ph. und F. Bliemel: Marketing-Management, 8. Aufl., Stuttgart 1995.

Kroeber-Riel, W. und P. Weinberg: Konsumentenverhalten, 6. Aufl., München 1996.

Meffert, H.: Marketing, in: Handwörterbuch des Marketing, Stuttgart

Nieschlag, R. et al.: Marketing, 17. Aufl. Berlin 1994.

Schneeweiß, Einführung in die Produktionswirtschaft, Springer 1992

Schierenbeck, Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, Oldenbourg

Zäpfel, Grundzüge des Produktions- und Logistikmanagements, de Gruyter 1996

Termin:

Vorlesung: Die 09.00-11.00 HS FB (im Wechsel mit der Übung)

Übungen: Die 09.00-11.00 HS FB

Do 14.00-16.00 FB 214

Do 16.00-18.00 FB 214

Kriterium für Scheinerwerb: zweistündige Klausur (Pflichtfach im Grundstudium), voraussichtlich zusammen mit Einführung in die BWL und Absatz

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Makroökonomie)
Prof. Dr. Helmut Seitz

Makroökonomie (Grundstudium)

Inhalt:

In der Veranstaltung Makroökonomie werden die Bestimmungsgründe und Zusammenhänge gesamtwirtschaftlicher Variablen wie Sozialprodukt, Preisniveau, Beschäftigung usw. analysiert. Die makroökonomischen Erklärungsansätze lassen sich dabei konsistent aus den mikroökonomischen Entscheidungsmodellen ableiten. Der Untersuchungsschwerpunkt wird die Analyse im intertemporalen Kontext sein.

Kurzgliederung:

- A. Grundkonzepte der Makroökonomie
- B. Mikroökonomische Fundierung makroökonomischer Zusammenhänge: Intertemporaler Ansatz und Modelle überlappender Generationen (OLG)
- C. Monetärer Sektor
- D. Gesamtwirtschaftliche Analyse in geschlossenen Volkswirtschaften
- E. Gesamtwirtschaftliche Analyse in offenen Volkswirtschaften
- F. Modellanalyse einer Währungsunion

Literatur:

Auerbach, Alan J.; Kotlikoff, Laurence J. (1998), *Macroeconomics: An integrated approach*, MIT-Press (keine deutsche Übersetzung vorhanden).
Obstfeld, Maurice; Rogoff, Kenneth (1997): *Foundations of international macroeconomics*, MIT-Press.
Rose, Klaus; Sauernheimer, Karlhans (1995): *Theorie der Außenwirtschaft*, Vahlen.
Sachs, Jeffrey D., Larrain, Felipe B. (1993): *Macroeconomics in the global economy*, Englewood Cliffs: Prentice Hall (deutsche Übersetzung vorhanden).

Termine:

Vorlesung	Mo	9.00 - 11.00 Uhr	Hs FB	Seitz
	Mo	11.00 - 13.00 Uhr	Hs FB	Seitz
Übungen	Di	14.00 - 16.00 Uhr	AB 06	Voucko-Glockner
	Di	16.00 - 18.00 Uhr	AB 06	Kurz

Kriterien für den Scheinerwerb:

Die Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums. Der Erwerb eines Scheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur am Ende der Veranstaltung (Erster Klausurtermin zu Beginn und zweiter Klausurtermin am Ende der vorlesungsfreien Zeit).

Informationen:

Aktuelle Informationen zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte den Aushängen am Lehrstuhlbrett (HG 027) sowie der Seite "Aktuelles" unter <http://viadrina.eu-frankfurt-o.de/~wwwseitz>. Dort finden Sie auch weiterführende Informationen über das Lehrstuhlangebot.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Finanzwissenschaft, Umweltökonomie
Prof. Dr. Wolfgang Peters
Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie)
Prof. Dr. Friedel Bolle

Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II

Inhalt:

Die Mathematik liefert für nahezu alle Bereiche der Wirtschaftswissenschaften wichtige Hilfsmittel für die Darstellung und Analyse. Die Entwicklung in der Wirtschaftstheorie hat in den letzten Jahren zu immer komplexeren Systemen geführt. Die Lösung der Probleme ist ohne den Einsatz quantitativer Methoden nicht vorstellbar.

Gliederung:

- (1) Lineare Algebra
- (2) Lineare Programmierung
- (3) Spieltheorie

Literatur:

Peters, W.: Skript "Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler".
Güth, W.: "Spieltheorie und ökonomische (Bei)Spiele", Springer-Verlag, 1999.
Holler, J.M.; Illing, G.: "Einführung in die Spieltheorie", Springer-Verlag, 1996.
Rieck, Ch.: "Spieltheorie - Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler", Gabler, 1993.
Literaturempfehlungen vom WS 99/00.



Termin:

Vorlesung: Do 09.00 - 11.00 Uhr HS FB Peters/Bolle
Übung: Übungstermine werden am Semesteranfang in der Vorlesung bekanntgegeben bzw. am Lehrstuhl ausgehängt.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Am Ende der Veranstaltung findet eine einstündige Klausur statt. Ein Schein wird erworben, wenn die Leistungen in dieser und in der Klausur Mathematik I zusammen mit mindestens ausreichend bewertet werden.

Informationen der Lehrstühle:

Sprechzeiten:	Prof. Peters nach Vereinbarung		5534 590
	Prof. Bolle Do 11 - 12 Uhr		5534 289

Microeconomic Theory

Microeconomic Theory is concerned with the decisions of single actors like households, firms and the government. These actors decide on the production and consumption of goods, on the demand and supply of labour, etc. Theories of rational behavior are developed and applied in order to analyse market phenomena.

Contents:

- I. Introduction
- II. Theory of the firm
- III. Household theory
- IV. Market theory
- V. Concluding remarks

References:

Varian, H.: Microeconomic Analysis, Norton, 1992.
Kreps, D.M.: Microeconomic Theory, Harvester Wheatsheat, 1990.
Frank, R.H.: Microeconomics and Behavior, McGraw-Hill, 1991.

Lecture: Di 14.00 - 16.00 Uhr, HG 217
Lecture: Mi 14.00 - 16.00 Uhr, FB 009
Practise: N.N.

Microeconomic Theory - either in the German or in the English version- is a mandatory course for all students of Economics. A certificate requires the successful participation in an examination at the end of the term or in an alternative examination in the last week before the winter term.

Informationen des Lehrstuhls:

Sprechzeiten: Dr. A. Kritikos nach Vereinbarung ☎ 5534 248
Dr. K. Dascher nach Vereinbarung ☎ 5534 512

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbes. Staatsrecht und Verfassungsgeschichte
Lehrbeauftragter: Rechtsanwalt und Dipl.-Volkswirt Dr. Franz Cromme (Staatssekretär a.D.) (Zi. 148 HG)

Öffentliches Recht für Wirtschafts- und Kulturwissenschaftler

Inhalt:

Einführung in das Gebiet des Öffentlichen Rechts, seine Bestandteile, Inhalte und Methoden, mit folgenden Schwerpunkten:

- Öffentliches Recht in der Rechtsordnung;
- Grundlagen des Staates;
- Staatsorganisationsrecht;
- Grundrechte, insbesondere die Eigentums- und Berufsordnung;
- Europäische Union und Europäische Gemeinschaft;
- Allgemeines Verwaltungsrecht;
- Wirtschaftsverwaltungsrecht;
- Einblick in das Bau- und Umweltrecht;
- Einblick in das Kulturrecht.

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen sowie der Kulturwissenschaftlichen Fakultät (ab 2. Semester). Vorkenntnisse werden nicht erwartet. Gegen Ende der Veranstaltung findet eine Klausurarbeit statt; ihr erfolgreiches Absolvieren kann von den Studierenden der genannten Fakultäten als Leistungsnachweis gemäß den Studienvorschriften verwandt werden.

Literatur:

Arndt/Rudolf, Öffentliches Recht, 12. Aufl. 1998; *Stein*, Staatsrecht, 16. Aufl. 1998; *Schweitzer/Hummer*, Europarecht, 5. Aufl. 1996; *Schmalz*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 3. Aufl. 1998; *Stober*, Wirtschaftsverwaltungsrecht, 10. Aufl. 1996.

Zeit:

Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr Flachbau Raum 016/17
Beginn: 12. April 2000

Kriterien für den Scheinerwerb:

Abschlußklausur

Rechnungswesen II: Kosten- und Leistungsrechnung

Inhalt:

In der Veranstaltung wird das interne Rechnungswesen vorgestellt. Das interne Rechnungswesen dient der Informationsversorgung für kurzfristige Planungs-, Steuerungs- und Kontrollaufgaben.

Kurzglgliederung:

- I. Kosten- und Leistungsrechnung als Teil des Informationssystems der Unternehmung
- II. Ziele, Systeme und Prinzipien der Kosten- und Leistungsrechnung
- III. Traditionelle Kosten- und Leistungsrechnung: Ist-Kostenrechnung auf Vollkostenbasis
- IV. Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis
- V. Informationsgehalt von Vollkostenrechnungssystemen

Literatur:

- Eisele, Wolfgang; Scherrer, Gerhard: Rechnungswesen. In: F.X. Bea, E. Dichtl u. M. Schweitzer (Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Bd 2: Führung. 7. Aufl., Stuttgart, New York 1997, S. 290 - 559.
- Eisele, Wolfgang: Technik des betrieblichen Rechnungswesens. 5. Aufl., München 1993.
- Haberstock, Lothar: Kostenrechnung I, Einführung mit Fragen, Aufgaben und Lösungen. 10. Aufl., Hamburg 1998.
- Hummel, Siegfried; Männel, Wolfgang: Kostenrechnung I, Grundlagen, Aufbau u. Anwendung. 4. Aufl., Wiesbaden 1995.
- Kloock, Josef; Sieben, Günter; Schildbach, Thomas: Kosten- und Leistungsrechnung. 8. Aufl., Düsseldorf 1997.
- Schweitzer, Marcell; Küpper, Hans-Ulrich: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung. 7. Aufl., München 1998.
- Weber, Jürgen: Einführung in das Rechnungswesen II-Kostenrechnung. 5. Aufl., Stuttgart 1997.

Termin:

- Vorlesung: Donnerstag, 14:00 - 16:00 Uhr, HS FB
Übung: Freitag, 11:00 - 13:00 Uhr, HS FB
Donnerstag, 11:00 – 13:00 Uhr, FB 110/11

Kriterien für den Scheinerwerb:

erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur

Statistik I

Inhalt:

Im Rahmen der deskriptiven Statistik beschäftigt man sich mit der Aufbereitung einer Datenmenge. Hierzu werden u. a. Graphiken und Tabellen erstellt. Von besonderer Bedeutung ist die Charakterisierung der Daten durch einige wenige, jedoch aussagekräftige Kenngrößen. Selbstverständlich kann eine derartige Reduktion nicht nur auf eine Art erfolgen. Aus diesem Grund ist eine fundierte Kenntnis der wesentlichen Voraussetzungen und der Eigenschaften der verschiedenen Auswertungsmethoden unerlässlich. Die Wahrscheinlichkeitsrechnung setzt sich mit der Analyse zufallsabhängiger Vorgänge auseinander. Die Chance ihres Eintretens wird durch eine Maßzahl (Wahrscheinlichkeit) charakterisiert. Es werden grundlegende Begriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung (z. B. Zufallsvariable, Verteilungsfunktion) eingeführt und ausführlich besprochen.

Kurzglgliederung:

1. Einführung
2. Deskriptive Statistik
 - 2.1 Kenngrößen einer univariaten Datenmenge
 - 2.2 Kenngrößen einer bivariaten Datenmenge
3. Wahrscheinlichkeitsrechnung
 - 3.1 Stichprobenräume und Ereignisse
 - 3.2 Wahrscheinlichkeit von Ereignissen
 - 3.3 Zufallsvariable und Verteilungen
 - 3.4 Kenngrößen einer Verteilungsfunktion

Literatur:

Heiler, S. und Michels, P.: *Deskriptive und explorative Datenanalyse*. Oldenbourg Verlag, München, 1994.
Lippe, P. von der: *Deskriptive Statistik*. Fischer Verlag, Stuttgart, 1993.
Bamberg, G. und F. Baur: *Statistik*, Oldenbourg Verlag, München, 1998.
Bamberg, G. und F. Baur: *Statistik-Arbeitsbuch*, Oldenbourg Verlag, München, 1997.
Schlittgen, R.: *Einführung in die Statistik*, Oldenbourg Verlag, München, 1998.
Schlittgen, R.: *Statistische Inferenz*. Oldenbourg Verlag, München, 1996.
Hartung, Elpelt und Klösener: *Statistik*. Oldenbourg Verlag, München, 1999.

Termin:

Vorlesung:	Dienstag	11 – 13	Knoth	HSFB
Übung:	Dienstag	14 – 16	wiss. Mitarbeiter	FB 16/17
Übung:	Mittwoch	11 – 13	wiss. Mitarbeiter	FB 16/17
Übung:	Mittwoch	16 – 18	wiss. Mitarbeiter	FB 16/17
Übung:	Donnerstag	16 – 18	wiss. Mitarbeiter	FB 16/17

Kriterien für den Scheinerwerb: Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung des Grundstudiums. Scheinerwerb durch Klausur.

Wirtschaftsinformatik II

Inhalt:

Komponenten der Internet-Technologie. Aufbau und Funktionsweise des Internet. Electronic Commerce: Business-to-Business-Anwendungen, Business-to-Customer-Anwendungen. Informationssystem-Entwicklung für das World Wide Web: Gestaltung von WWW-Seiten. Grundlegende Technologien: Hyper Text Markup Language (HTML), JavaScript, CGI u.a.

Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der wöchentliche Aufgaben gelöst werden. Ein Großteil der Aufgabenbearbeitung durch die Teilnehmer erfolgt am Computer unter MS Windows (PC-Pools August-Bebel-Straße).

Kurzgliederung:

- 1 Electronic Commerce
 - 1.1 Business-to-Business-Anwendungen
 - 1.2 Business-to-Customer-Anwendungen
- 2 Struktur von Informationsangeboten im World Wide Web
 - 2.1 Statische WWW-Seiten
 - 2.2 Dynamische WWW-Seiten
- 3 Technologien zur Entwicklung von WWW-Seiten
 - 3.1 HyperText Markup Language (HTML)
 - 3.2 JavaScript
 - 3.3 CGI
 - 3.4 Graphische Entwicklungswerkzeuge
- 4 Ausblick

Ausgewählte Literatur:

Alpar, P.: Kommerzielle Nutzung des Internet, 2., vollst. erw. u. überarb. Aufl.; Springer 1998.

Born, G.: HTML 4-Kompodium; Haar bei München 1998.

Koch, S.: JavaScript - Einführung, Programmierung, Referenz; Heidelberg 1999.

Murray, W.H., Pappas, C.H.: JavaScript & HTML 4.0; Prentice Hall 1998.

Termin:

Vorlesung:	Montag	16.15 - 17.45 Uhr	HS FB
Übung:	Mittwoch	14.15 - 15.45 Uhr	HS FB
Übung:	Donnerstag	11.15 - 12.45 Uhr	AB 06

Kriterien für den Scheinerwerb:

Pflichtveranstaltung im Grundstudium. Zum Bestehen der Klausur sind sowohl der Vorlesungsstoff als auch die praktischen Übungen am Computer erforderlich.

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I, Teil I: Theorie und Geschichte der BWL

Kurzinformation:

Das Modul I der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre setzt sich aus den Teilen "Theorie und Geschichte der Betriebswirtschaftslehre" (Dorow) und "Entscheidungstheorie" (Richter) zusammen. Beide Teile sind Pflichtbereiche für den Erwerb eines Scheines zum Modul Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I.

Das Teilmodul "Theorie und Geschichte der BWL" befaßt sich mit der Entwicklungsgeschichte der Betriebswirtschaftslehre, mit konkurrierenden Wissenschaftsprogrammen und divergierenden Auffassungen zur disziplinären Fragestellung der BWL. Es wird ein Überblick über die wichtigsten Theorieansätze und Entwicklungsrichtungen der gegenwärtigen BWL gegeben. Konkrete Beispiele betriebswirtschaftlicher Konzeptionen werden hinsichtlich des Untersuchungsgegenstandes und des spezifischen Problemlösungsbeitrages diskutiert. Die Vorlesung befaßt sich abschließend mit wissenschaftstheoretischen Grundfragen der BWL.

Grobgliederung:

- I. Geschichtliche Grundlagen der deutschsprachigen BWL
- II. Entwicklungsstufen der angloamerikanischen Managementlehre
- III. Konkurrierende Wissenschaftsprogramme der gegenwärtigen BWL
- IV. Divergierende Auffassungen zum Kerngehalt der BWL
- V. Wissenschaftstheoretische Anforderungen an betriebswirtschaftliche Theoriebildung

Literatur:

Auszüge aus der wichtigsten Literatur sind am Lehrstuhl erhältlich.

Zur Einführung:

Bea, F. X., E. Dichtl und M. Schweitzer (Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Band 1: Grundfragen. 6. Aufl., Stuttgart, Jena 1992: G. Fischer (S. 1 - 139)

Schneider, D.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 3. Aufl., Wien 1994: Oldenbourg Handwörterbuch der Betriebswirtschaft (HWB), hrsg. von W. Wittmann et. al., 5. Aufl., Stuttgart 1992: Stichworte (Teilband 1): Allgemeine und Spezielle Betriebswirtschaftslehre(n), Sp. 68 - 84; Betriebswirtschaftslehre, Gegenstand der, Sp. 470 - 487; Geschichte der Betriebswirtschaftslehre, Sp. 1417 - 1433

Veranstaltungstermine:

Montag 16:00 - 18:00 Uhr AB 06 Dorow

Scheinerwerb:

Ein Prüfungsschein kann durch eine zweistündige erfolgreiche Gesamtklausur über die Gebiete Theorie und Geschichte der BWL (Teilmodul I. - Dorow) und Entscheidungstheorie (Teilmodul II. - Richter) erworben werden.

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I, Teil II: Entscheidungstheorie

Inhalt:

Viele Entscheidungsprozesse in der Wirtschaft, der Technik und der Gesellschaft sind formalisierbar und damit der expliziten Optimierung zugänglich. Die Methoden der Modellierung und optimalen Lösung dieser Entscheidungsprozesse faßt man in zwei etwas unterschiedlich akzentuierten Richtungen zusammen: Während Fragen der optimalen Kompromißsuche bei mehreren Zielen und relativ einfach strukturierten Varianten durch die *Entscheidungstheorie* untersucht werden, steht die Optimierung eines oder weniger Ziele bei einer relativ komplizierten Variantenstruktur beim *Operations Research* im Vordergrund. Damit ist die Entscheidungstheorie mehr analytisch, das Operations Research mehr numerisch orientiert. Beide Gebiete haben fundamentale Bedeutung in den Wirtschaftswissenschaften. Die Skripten stehen im Internet zur Verfügung (www.euv-frankfurt-o.de/~ibl/).

Gliederung (2V/1Ü):

1. Grundprobleme der Entscheidungstheorie und Entscheidungen in linearen Modellen
2. Entscheidungen bei Sicherheit und die Methode AHP
3. Entscheidungen bei Risiko und Ungewißheit
4. Entscheidungen und Spieltheorie
5. Kollektive Entscheidungen
6. Entscheidungen in diskreten und dynamischen Strukturen

Literatur:

Domschke/Drexl, Einführung in Operations Research, Springer
Domschke/Scholl/Voß, Produktionsplanung, Springer
Dück/Bliefernich, Operationsforschung, Deutscher Verlag der Wissenschaften
Gal, Grundlagen des Operations Research, Springer
Richter/Bachmann/Dempe, Diskrete Optimierungsmodelle, Verlag Technik Bamberg/Coenenberg, Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, Vahlen
Laux, Entscheidungstheorie, 1. Grundlagen, Springer
Richter/Reinhardt, Grundzüge der Entscheidungstheorie für den Betriebswirt, Die Wirtschaft

Termin:

Vorlesung: Mi 09.00 – 11.00, HS FB
Übungen: Do 14.00 – 16.00, AB 05
Do 16.00 – 18.00, AB 05
Fr 09.00 – 11.00, AB 05

Kriterium für den Scheinerwerb:

Klausur: gemeinsam mit Theorie und Geschichte der BWL, zweistündig, Juli und Oktober 2000

ABWL - Modul II - Der handelsrechtliche Jahresabschluss

Diese Veranstaltung baut auf den Kenntnissen aus Rechnungswesen I auf, wo die Technik der doppelten Buchführung erläutert wurde. Nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB müssen die bilanzierungspflichtigen Unternehmen die Geschäftsvorfälle, die während eines Geschäftsjahres entstanden sind, am Ende des Geschäftsjahres in aggregierter und aussagefähiger Form als Jahresabschluss zusammenstellen, der als Informationsinstrument für Externe (z.B. Gläubiger und Anteilseigner) das Unternehmensgeschehen des Jahres widerspiegelt. In der Veranstaltung wird u.a. gezeigt, wie Informationen eines Jahresabschlusses zu interpretieren sind und wie mögliche Wahlrechte mit welchen Konsequenzen ausgeübt werden können.

Kurzgliederung:

- A) Ausgangspunkt: Vermögen und Gewinn im kapitaltheoretischen Sinn
- B) Mögliche Zwecke der Vermögens- und Gewinnmessung und die Notwendigkeit ihrer gesetzlichen Normierung
- C) Der handelsrechtliche Jahresabschluss als objektivierte Vermögens- und Gewinnmessung für Außenstehende
- D) Die bilanzielle Vermögensmessung im Einzelnen
- E) Rechenschaft über Ursachen von Vermögensänderungen: Die Gewinn- und Verlustrechnung
- F) Die Maßgeblichkeit der Handels- für die Steuerbilanz
- G) Möglichkeiten und Grenzen der Gewinnung von Prognosen aus dem Jahresabschluss: Die Jahresabschlussanalyse

Literatur:

Für die Veranstaltung benötigt jeder Studierende unbedingt ein HGB. Zu Beginn der Veranstaltung wird ein Skript mit Literaturhinweisen ausgegeben.

Die Vorlesung findet montags von 10.00 - 13.00 Uhr in AB 05 statt. Zur Veranstaltung ist eine Übung zu besuchen, die aus folgenden Terminen alternativ ausgewählt werden kann:

Di. 9-11 Uhr	AB 05	Meinert
Do. 11-13 Uhr	FB 110/11	Meinert
Do. 14-16 Uhr	HG 162	Heischkel

Sprechzeiten:

Prof. Dr. St. Kudert:	mittwochs	8.00 - 9.00 Uhr	HG/R. 30
Dipl.-Kff. S. Heischkel	mittwochs	10.00 - 12.00 Uhr	HG/R. 32
Dr. J. Hundsdorfer:	montags	13.30 - 15.00 Uhr und n. V.	HG/R. 44
Dipl.-Vw. R. Meinert:	dienstags	13.00 - 14.00 Uhr	HG/R. 42

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - Modul I

Inhalt:

Die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre beschäftigt sich mit der Besteuerung von Unternehmen. Da die Steuern, die ein Unternehmen zu zahlen hat, sich zu einem erstzunehmenden Belastungsfaktor entwickelt haben, sind diese bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungen, z.B. bei der Rechtsform- oder Standortwahl zu berücksichtigen. Bevor die Steuern mit in die betriebswirtschaftliche Analyse und Planung einbezogen werden können, sind Kenntnisse von der Existenz und Wirkung einzelner Steuerarten unabdingbar. In der Veranstaltung werden neben den betriebswirtschaftlich relevanten Teilen des Einkommensteuergesetzes auch das Körperschaftsteuer-, Gewerbesteuer-, Umsatzsteuer- und Umwandlungssteuergesetz behandelt und die Kenntnisse auf Beispielaufgaben angewandt.

Literatur:

Jeder Studierende benötigt unbedingt eine Sammlung der Steuergesetze und der Steuerrichtlinien. Den Studierenden, die das Steuerstudium intensiv betreiben wollen, wird dringend empfohlen, mit den Loseblattsammlungen aus dem Beck-Verlag zu arbeiten, da alle Steuergesetze auf dem aktuellen Rechtsstand sind und ständig ergänzt werden. Zu Beginn der Veranstaltung erhält jeder ein Skript mit Literaturhinweisen und eine Aufgabensammlung.

Termin:

Die Vorlesung findet dienstags von 11.00 - 14.00 Uhr im Raum 162 statt. Zur Veranstaltung ist eine Übung zu besuchen, die aus den folgenden Terminen alternativ ausgewählt werden kann:

Di.	16-18 Uhr	FB 110/11	Meinert
Do.	11-13 Uhr	FB 110/11	Heischkel

Kriterien für den Scheinerwerb:

Am Ende des Semesters wird eine Klausur angeboten. Bei Bestehen wird ein Prüfungsschein ausgestellt.

Sonstiges:

Der Lehrstuhl hat ein Informationspapier zum Aufbau des Steuerzyklusses erarbeitet, welches im Sekretariat abgeholt werden kann.

Sprechzeiten:

Prof. Dr. St. Kudert:	montags	13.00 - 14.00 Uhr, Zi. 430 (RH)
Dr. J. Hundsdorfer:	dienstags	13.00 - 14.00 Uhr, Zi. 426 (RH)
Dipl.-Kff. S. Fanger:	mittwochs	10.30 - 12.30 Uhr, Zi. 427 (RH)
Dipl.-Vw. R. Meinert:	donnerstags	11.00 - 12.00 Uhr, Zi. 428 (RH)

Spezielle Betriebswirtschaftslehre Controlling I

Inhalt:

Im einführenden Teil der Vorlesung zu „Führungsfunktionen des Controlling“, werden die Aufgabenstellungen des Controlling im Gesamtzusammenhang vorgestellt sowie alternative Konzeptionen der Einbindung des Controlling in die Unternehmensorganisation diskutiert.

Gegenstand der Lehreinheit „Koordination der Unternehmensplanung als Controlling-Aufgabe“, sind Problemstellungen und Lösungsansätze bei Entwurf sowie laufender Abstimmung eines Planungs- und Budgetsystems: Die horizontale Koordination etwa von Absatz-, Produktions-, Finanz- und Personalplanung, die vertikale Koordination der Planebenen (der strategischen, taktischen und operativen Planung) sowie in zeitlicher Hinsicht die Organisation des Planerstellungprozesses im Rahmen des Planungskalenders.

Im letzten Teil der Vorlesung werden Aufgaben, Instrumente und theoretische Modelle der strategischen Planung erörtert.

Kurzgliederung:

- I. Führungsfunktionen des Controlling
- II. Koordination der Unternehmensplanung als Controlling-Aufgabe
- III. Grundzüge der strategischen Planung

Literatur:

- Anthony, R. N. and V. Govindarajan: Management Control Systems. 9. Aufl., Boston 1998.
- Hax, A. C. and N. S. Majluf: The strategy concept and process - A pragmatic approach. 2. Aufl., New Jersey 1996.
- Horváth, P.: Controlling. 7. Auflage, München 1998.
- Horváth, P.: Das Controllingkonzept. 3. Aufl., München 1998.
- Horváth, P. u. T. Reichmann (Hrsg.): Vahlens großes Controlling-Lexikon. München 1993.
- Küpper, H.-U.: Controlling - Konzeption, Aufgaben und Instrumente. 2. Aufl., Stuttgart 1997.
- Küpper, H.-U.: Industrielles Controlling. In: Schweitzer, M. (Hrsg.): Industriebetriebslehre. 2. Aufl., München 1994.
- Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen. 5. Aufl., München 1997.

Termin:

Vorlesung mit Fallstudien: Donnerstag, 16:00 - 18:00 Uhr, FB 110/11
Donnerstag, 18:00 – 20:00 Uhr, FB 110/11 (14-tägig)

Vorlesung mit Fallstudien: Freitag, 09:00 - 11:00 Uhr, FB 110/11
(Prof. Dr. Kötzle mit wiss. Mitarbeitern)

Kriterien für den Scheinerwerb:

- erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur (Prüfungsschein)
- Anerkennung des Moduls für andere spezielle Betriebswirtschaftslehren
 - Industriebetriebslehre

Spezielle Betriebswirtschaftslehre Controlling III/1 (Seminar)

Inhalt:

1. Recent developments in strategy research and strategic management
2. Aligning strategic management and financial theory
3. Strategic management in hyper-turbulent environments
4. Institutionalization and Evolutionary Dynamics of Strategic Alliances and Networks
5. The evolution of the media industry and strategic perspectives for broadcasting corporations
6. The risk dimension in project controlling: Identification, modelling, analysis and evaluation of project risks in the construction industry
7. Demands on risk management systems by the „Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG)„
8. Determinants of risk perception and risky Decision – Making Behavior

Literatur:

Im Rahmen der Vergabe der Seminarthemen wird eine Literaturliste ausgehändigt.

Termin:

Blockseminar (Termin wird noch bekanntgegeben - Aushang beachten)
(Prof. Dr. Kötzle mit wissenschaftlichen Mitarbeitern)

Kriterien für den Scheinerwerb:

Modul III besteht aus zwei Teilmodulen, die in zwei aufeinanderfolgenden Semestern angeboten werden. Modul III/1 jeweils im SS, Modul III/2 im WS.

Es kann ein Eigenleistungsschein erworben werden.

Einen Eigenleistungsschein erhalten Sie, wenn Sie im Seminar im SS 2000 ein Referat anfertigen sowie vortragen und im Seminar im WS 2000/2001 ein Thesenpapier erstellen bzw. im SS 2000 ein Thesenpapier und im WS 2000/2001 ein Referat übernehmen.

- Anerkennung des Moduls für andere spezielle Betriebswirtschaftslehren
 - Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. St. Kudert

Diplomandenseminar

Inhalt:

Alle Diplomanden (auf freiwilliger Basis) stellen in regelmäßigen Abständen den Fortschritt ihrer Forschungsvorhabens im Rahmen eines Vortrags vor. Anschließend werden ausführlich Thesen und Problembereiche der Arbeit diskutiert. Das Seminar dient dabei insbesondere der kritischen Begutachtung des eigenen Arbeitsstandes sowie der Möglichkeit, die Probleme in der Diskussion aus anderen Blickwinkeln zu betrachten und darüber hinaus eine Anregung zur Auseinandersetzung mit weiterführenden Problembereichen zu erhalten.

Termin:

Das Seminar findet nach Rücksprache mit den Diplomanden als Blockseminar statt.

Sprechzeiten:

Prof. Dr. St. Kudert:	mittwochs	8.00 - 9.00 Uhr	HG/R. 30
Dr. J. Hundsdorfer:	montags	13.30 - 15.00 Uhr und n. V.	HG/R. 44
Dipl.-Kff. S. Heischkel:	mittwochs	10.00 - 12.00 Uhr	HG/R. 32
Dipl.-Vw. R. Meinert:	dienstags	13.00 - 14.00 Uhr	HG/R. 43

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein / Baun / Swiniarska / Germelmann

Diplomandenseminar

Diplomanden stellen ihr Thema in ca. 10 - 15 Minuten vor thematische und inhaltliche Kurzfassung. Anschließend wird das Thema und noch offene Fragen der Diplomanden diskutiert. Das Seminar bietet die Möglichkeit, ein Feedback für die Arbeit der Diplomanden zu erhalten und Fragen und Probleme aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

Termin:

Blockseminar nach Vereinbarung

Doktorandenseminar

Inhalt:

Alle Doktoranden stellen in regelmäßigen Abständen den Fortschritt ihres Forschungsvorhabens im Rahmen eines Vortrags vor. Anschließend werden ausführlich Thesen und Problembereiche der Arbeit diskutiert. Das Seminar dient dabei insbesondere der kritischen Begutachtung des eigenen Arbeitsstandes sowie der Möglichkeit, die Probleme in der Diskussion aus anderen Blickwinkeln zu betrachten und darüber hinaus eine Anregung zur Auseinandersetzung mit weiterführenden Problembereichen zu erhalten.

Zu beachten: Die regelmäßige Teilnahme an den Doktorandenseminaren ist Voraussetzung für die Erlangung eines der zur Eröffnung des Promotionsverfahrens notwendigen Scheine.

Termin:

Das Seminar findet nach Rücksprache mit den Doktoranden als Blockseminar statt.

Sprechzeiten:

Prof. Dr. St. Kudert:	mittwochs	8.00 - 9.00 Uhr	HG/R. 30
Dr. J. Hundsdorfer:	montags	13.30 - 15.00 Uhr und n. V.	HG/R. 44
Dipl.-Kff. S. Heischkel:	mittwochs	10.00 - 12.00 Uhr	HG/R. 32
Dipl.-Vw. R. Meinert:	dienstags	13.00 - 14.00 Uhr	HG/R. 43

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

Doktorandenseminar

Die Doktoranden stellen die Fortschritte ihrer Dissertation in 30- bis 40-minütigen Vorträgen vor. Anschließend wird über die Stringenz der Hypothesen, den Experimentalaufbau und die angewandte Methodik diskutiert.

Termin:

Blockseminar nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik,
Finanz- und Bankwirtschaft, Prof. Dr. Eberhard Stickel

Electronic Commerce (Seminar)

Finanzwirtschaft Modul II; Wirtschaftsinformatik Modul III

Inhalt:

Behandelt werden Fragestellungen aus den Bereichen E-Commerce-Applikationen,
Elektronische Zahlungssysteme, Sicherheit.

Themen:

Werden Anfang April am Lehrstuhl ausgehängt und in der Vorbesprechung verge-
ben. Bei mehreren Interessenten für ein Thema entscheidet das Los. Es werden ma-
ximal 10 Themen vergeben.

Literatur:

Wird zu den einzelnen Themen bekannt gegeben.

Termine:

Vorbesprechung und Themenvergabe:
Siehe Aushang am Lehrstuhl.

Abgabe der Seminararbeiten:

Bis spätestens 14. Juli, 16:00 Uhr.

Seminarvorträge:

Jeweils Mittwoch 10:00 bis 13:00; AB 106.

Kriterien für den Scheinerwerb (Eigenleistungsschein):

1. Vordiplom.
2. Persönliche Teilnahme an der Vorbesprechung.
3. Termingerechte Abgabe der Seminararbeit (2 Exemplare).
4. Teilnahme an allen Seminarveranstaltungen.
5. Vortrag im Umfang von 45 Minuten und Hausarbeit im Umfang von ungefähr 20
Seiten.

Betreuung:

Krzystof Woda

AB 317, Tel.: 5534-927, e-mail: kwoda@euv-frankfurt-o.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung

Industriebetriebslehre I (Productions- und Operations Management)

Inhalt:

Industriebetriebe sind heute nicht nur Produzenten industrieller Güter, sondern zunehmend auch Dienstleister. Deshalb werden in diesem Modul die grundlegenden Aufgaben des "Productions- und Operations Management" (innerbetriebliche Logistik) bei der Herstellung von *Gütern* und *Dienstleistungen* im Rahmen von Vorlesungen, Übungen und einer computergestützten Fallstudie (zum Supply Chain Controlling) behandelt. Das vermittelte Wissen qualifiziert für eine spätere Tätigkeit in den Bereichen der innerbetrieblichen Leistungserstellung (Forschung/Entwicklung, Supply Chain Management, Qualitätsmanagement, Unternehmens-, Produktions-, Beschaffungsplanung). Fragen zur zwischenbetrieblichen Logistik und des Umweltmanagements werden in den Modulen IBL II und IBL III behandelt. Die Skripten stehen im Internet zur Verfügung (www.euv-frankfurt-o.de/~ibl/).

Gliederung (2V, 2Ü):

1. Der Ansatz des Productions- und Operations Management
2. Produktentwicklung und Prozeßwahl in Industrie und Dienstleistung
 - 2.1. Die Besonderheiten von Industrie und Dienstleistung
 - 2.2. Forschung, Entwicklung und Innovation
 - 2.3. Warteschlangen-Management
 - 2.4. Total-Quality-Management
 - 2.5. Anlagenwirtschaft und Instandhaltung
3. Struktur- und Job-Entwicklung
 - 3.1. Strategische Kapazitätsplanung
 - 3.2. Just-in Time-Produktionssysteme
 - 3.3. Standort- und Layout-Planung
4. Supply-Chain-Management
 - 4.1. Der Ansatz des Supply-Chain-Management
 - 4.2. Bedarfsvorhersage
 - 4.3. Hierarchische Produktionsplanung
 - 4.4. Vorratsplanung
 - 4.5. Operations Scheduling
5. Business Process Reengineering

Literatur:

Albach, Industrielles Management, Gabler 1993
Chase, Aquilano, Production&Operations Management, *IRWIN* (www.pom.edu/pom/)
Günther, Tempelmeier, Produktion und Logistik, Springer 1994
Forgarty, Blackstone, Hoffmann, Production & Inventory Management, South-Western Publ.
Hahn, Laßmann, Produktionswirtschaft, Physica Verlag 1990
Hansmann, Industrielles Management, Oldenbourg 1994
Kurbel, Produktionsplanung und -steuerung, Oldenbourg 1995
Schweitzer, Industriebetriebslehre, Vahlen 1994
Warnecke, Der Produktionsbetrieb 1 - 3, Springer 1995
Weber, Industriebetriebslehre, Springer 1995
Zäpfel, Produktionsmanagement, 3 Bände, de Gruyter 1982/1989

Zäpfel, Piekarz, Supply Chain Controlling, Ueberreuter 1996

Termin:

Vorlesung: Die 11.00 – 13.00 Uhr FB 105

Übung: Die 16.00 – 18.00 Uhr FB 105

Parallel dazu wird das Planspiel "Supply Chain Controlling" als Blockveranstaltung angeboten (Zeiten werden noch bekanntgegeben), welches mit einem Zertifikat abgeschlossen wird.

Kriterien für Scheinerwerb:

Klausur und Planspiel-Zertifikat.

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein, Dorothea Baun, C. Christian Germelmann

Internationales Marketing Modul I: Empirische Marktforschungsübung

Inhalt:

In der „Übung zur Marktforschung“, sollen die Teilnehmer im Rahmen einer spezifischen, noch festzulegenden Themenstellung aus dem Bereich des Marketing folgende Aufgaben bearbeiten:

Kurzgliederung:

1. Zielsetzung und Ablaufplan einer empirischen Marktforschungsstudie
2. Formulierung des Fragebogens
3. Eigenständige Erhebung der Daten
4. Dateneingabe und Auswertung der Daten mit SPSS
5. Darstellung der Untersuchungsergebnisse
6. Überprüfung der Validität und Reliabilität der Ergebnisse

Literatur:

Backhaus, K. et al.: Multivariate Analysemethoden, 8. Aufl., Berlin et al. 1996
Hamann, P. und B. Erichson: Marktforschung, 3. Aufl., Stuttgart-New York, 1994

Termin:

Übung Freitag 11.00 – 13.00 Uhr FB 106 Baun
Übung Freitag 11.00 – 13.00 Uhr FB 108 Germelmann

Voraussetzung für die Teilnahme:

- Vordiplom
- Belegung der Vorlesung „Marktforschung“, (1. Teilleistung) u. bestandene Klausur

Kriterien für Scheinerwerb:

- regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung
- Auswertung eines SPSS-Outputs

Scheinerwerb:

Prüfungs- oder Eigenleistungsschein

Internationales Marketing Modul II: Konsumentenverhalten und Werbung

Inhalt:

Die Veranstaltung beschäftigt sich im 1. Teil mit der Analyse des Konsumentenverhaltens beim Kauf und Konsum von materiellen und immateriellen Gütern. Die Veranstaltung ist interdisziplinär ausgerichtet, d. h. Erkenntnisse der Psychologie, Soziologie und Sozialpsychologie, der Verhaltensbiologie und physiologischen Verhaltenswissenschaften werden zur Erklärung des menschlichen Verhaltens herangezogen. Im 2. Teil der Veranstaltung wird auf besondere Problemstellungen der Werbung eingegangen.

Kurzgliederung:

- 1. Die Entwicklung der Konsumentenforschung**
- 2. Psychische Determinanten des Konsumentenverhaltens**
 - 2.1 Aktivierende Prozesse
 - 2.1.1 Aktivierungstheorie
 - 2.1.2 Emotion, Motivation und Einstellung
 - 2.2 Kognitive Prozesse
 - 2.2.1 Informationsaufnahme und Verarbeitung
 - 2.2.2 Das Konzept der Entscheidungstypologie
 - 2.3 Das Involvement-Konstrukt
- 3. Soziale Determinanten**
 - 3.1 Die nähere Umwelt der Konsumenten
 - 3.1.1 Der Einfluß von Gruppen auf das Verhalten
 - 3.1.2 Das Meinungsführerkonzept
 - 3.2 Die weitere Umwelt der Konsumenten
 - 3.2.1 Kultur und Subkultur
 - 3.2.2 Massenkommunikation
- 4. Konsumentenverhalten und Verbraucherpolitik**
- 5. Spezialfragen der Werbung**

Literatur:

Kotler, Ph. und F. Bliemel: Marketing-Management, 8. Aufl., Stuttgart 1995
Kroeber-Riel, W.: Strategie und Technik der Werbung, 4. Aufl., Stuttgart 1993
Kroeber-Riel, W.: Bildkommunikation, München 1993
Kroeber-Riel, W. und P. Weinberg: Konsumentenverhalten, 7. Aufl. 1999

Termin:

Vorlesung: Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr, FB 110/111

Kriterien für den Scheinerwerb:

Klausur
Erwerb Prüfungsschein

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling
Prof. Dr. Alfred Kötzle

Kolloquium für Diplomanden
des Lehrstuhls für ABWL, insbesondere Controlling

Inhalt:

Diplomanden des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling, stellen in diesem Seminar Ziele, Methodik und Ergebnisse ihrer Diplomarbeiten vor.

Termin:

Kötzle / wiss. Mitarbeiter

nach Absprache mit den Seminarteilnehmern
(1 SWS)
(Aushang zu Beginn des Semesters beachten.)

Management-Informationssysteme (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre)

Inhalt:

Die Veranstaltung ist Bestandteil des Fachs "Allgemeine Betriebswirtschaftslehre" im Hauptstudium (mit Wahlmöglichkeit, vgl. Studienordnung). Gegenstand ist die Unterstützung von Managementaufgaben mit Hilfe von Informationssystemen. Schwerpunkte sind die strategische Rolle von Informationssystemen, Business Process Engineering, Methoden zur Analyse und Beschreibung des Informationsbedarfs in den Geschäftsbereichen, Konzeption und Entwicklung von Informationssystemen sowie ausgewählte Bereiche der technischen Infrastruktur (z.B. Telekommunikation, Internet).

Die Veranstaltung wird, wie an amerikanischen Business Schools üblich, als "Textbook Course" mit integrierten Übungen und Fallstudien unter weitgehender Einbeziehung des World Wide Web durchgeführt. Da das Textbook ein englisches ist (s.u.), wird die Veranstaltung in **englischer** Sprache angeboten.

Kurzgliederung:

- 1 Organizational Foundations of Information Systems
 - 1.1 The Strategic Role of Information Systems
 - 1.2 Organization and Business Processes
- 2 Technical Foundations of Information Systems:
Software, Hardware, Communication, and Networks
- 3 Current Approaches to Building Information Systems
 - 3.1 Information Systems Life Cycle
 - 3.2 Structured Analysis
 - 3.3 Developing Information Systems with Standard Packages
- 4 Managing Information Systems
 - 4.1 IS Controlling
 - 4.2 Managing International Information Systems

Literatur:

Laudon, K.C., Laudon, J.P.: Management Information Systems: New Approaches to Organization & Technology; Prentice Hall 1999.

Termin:

Vorlesung: Donnerstag 16.15 - 17.45 Uhr AB 06
Übung: Freitag 14.15 - 15.45 Uhr AB 06

Kriterien für den Scheinerwerb:

Es kann ein Prüfungsschein für das Modul erworben werden. Die Note setzt sich aus den Ergebnissen der Teilleistungen/Klausur zusammen. Eigenleistungsschein auf Anfrage.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling
Prof. Dr. Alfred Kötzle

Oberseminar für Doktoranden
des Lehrstuhls für ABWL, insbesondere Controlling

Inhalt:

Doktoranden des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling, stellen in diesem Seminar Ziele, Methodik und Ergebnisse ihrer Dissertationen vor.

Termin:

- nach Absprache mit den Seminarteilnehmern (1 SWS)
(Bitte den Aushang zu Beginn des Sommersemesters beachten.)

Kriterien:

Doktoranden können in dieser Veranstaltung einen Seminarschein gemäß § 9 der Promotionsordnung erwerben.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Spezielle Betriebswirtschaftslehre Projektseminar zum Fachgebiet Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen

Inhalt:

Die Studierenden bearbeiten Forschungs- und Praxisprojekte aus den Bereichen Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen. Neben vordefinierten Projekten können auch eigene, mit der Seminarleitung individuell abzusprechende Aufgaben bearbeitet werden.

Organisation:

Das Seminar besteht aus zwei Veranstaltungsreihen:

- a) Es werden über fortlaufende (wöchentliche) Tutorien die Projektarbeiten strukturiert und thematisch vertieft.
- b) Im Rahmen von Blockveranstaltungen werden die Projektergebnisse präsentiert und diskutiert.

Die Projektthemen werden gegen Ende des Wintersemesters bekanntgegeben (bitte Aushang und Internetseite beachten). Zu Beginn des Sommersemesters wird eine Informationsveranstaltung für Interessenten stattfinden.

Veranstaltungstermine:

Seminar:	Blockveranstaltungen nach Vereinbarung	Dorow
Tutorium:	Montag, 14:00 - 16:00 Uhr HG 022	Otte / Varga von Kibed

Anmeldung und weitere Informationen:

Die Anmeldung erfolgt im Lehrstuhlsekretariat (Frau Brüche, HG 024). Die Voraussetzung für die Anmeldung zu diesem Projektseminar ist ein Prüfungsschein aus dem Modul I von Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen.

Weitere Informationen befinden sich auf der Internetseite des Lehrstuhls. Fragen können an Dipl.-Kfm. Thomas Otte gerichtet werden (HG 022, Tel. 55 34-374, E-Mail thotte@euv-frankfurt-o.de).

Scheinerwerb:

Durch die Durchführung eines Forschungs- bzw. Praxisprojektes (Projektbericht und Präsentation) und die gleichzeitige Teilnahme an einer Klausur über den Inhalt des Blockseminars ist der Erwerb eines Eigenleistungsscheines. Dieser Schein kann als Äquivalent für die Module II oder III von Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen erworben werden.

Informationen über die angebotenen Themen befinden sich im Aushang sowie auf der Internetseite des Lehrstuhls.

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein / Dipl.-Kff. Magdalena Siwiniarska

Proseminar

Themen:

1. Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens
2. Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anhand von Beispielen und Übungen
3. Wissenschaftliches Schreiben
4. Bewertungskriterien

Einführung und Themenvergabe:

Dienstag, 8. Februar 2000 Betreuerin: Dipl.-Kff. Magdalena Swiniarska

Termin:

Blockseminar nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik,
Finanz- und Bankwirtschaft, Prof. Dr. Eberhard Stickel

Realoptionen (Seminar) Finanzwirtschaft Modul III

Inhalt:

Behandelt werden Fragestellungen aus dem Bereich der Realoptionen, insbesondere numerische Verfahren zur Berechnung des Wertes derartiger Optionen.

Themen:

Werden Anfang April am Lehrstuhl ausgehängt und in der Vorbesprechung vergeben. Bei mehreren Interessenten für ein Thema entscheidet das Los. Es werden maximal 10 Themen vergeben.

Literatur:

Wird zu den einzelnen Themen bekannt gegeben.

Termine:

Vorbesprechung und Themenvergabe:
Siehe Aushang am Lehrstuhl.

Abgabe der Seminararbeiten:
Bis spätestens 14. Juli, 16:00 Uhr.

Seminarvorträge:
Wird noch durch Aushang bekannt gegeben.

Kriterien für den Scheinerwerb (Eigenleistungsschein):

1. Vordiplom.
2. Sehr gute Kenntnisse in Mathematik und Statistik, Programmiererfahrung.
3. Persönliche Teilnahme an der Vorbesprechungen.
4. Termingerechte Abgabe der Seminararbeit (2 Exemplare).
5. Teilnahme an allen Seminarveranstaltungen.
6. Vortrag im Umfang von 45 Minuten und Hausarbeit im Umfang von ungefähr 20 Seiten.

Betreuung:

Dr. Luis Rocha
AB 312, Tel.: 5534-920, e-mail: rocha@euv-frankfurt-o.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

Seminar zum Internationalen Marketing (Modul III) : Ausgesuchte Themen zum Internationalen Marketing

Im Seminar werden ausgewählte Themen des Internationalen Marketing unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion.

Themen:

1. Mehrdimensionale versus eindimensionale Aktivierungskonzepte
2. Die Gültigkeit der Lambda-Hypothese im Marketing
3. Appraisal-Theories versus biologische Emotionstheorien - ein kritischer Vergleich
4. Aktivierungswirkung affektiver, kollativer und intensiver Stimuli am PoS
5. Validität und Reliabilität von Experimenten im Marketing
6. Persönlichkeitsmerkmale und Teilnahme-/Nichtteilnahmeentscheidung an EDA-Experimenten
7. Die Nutzung klassischer Beobachtungsverfahren und EDA-Messungen am PoS in Kombination
8. Psychobiologische Verfahren der Aktivierungsmessung: Vergleich EDA, EEG und EKG
9. Problematik beim technischen Einsatz eines EDA-Gerätes im Experiment unter Berücksichtigung spezieller Umweltbedingungen am PoS
10. Theoretische Ansätze zur Auswertung von EDA-Kurven

Termine:

Seminar: Dienstag, 16.00 - 18.00 Uhr, FB 207

Kriterien für Scheinerwerb

Das Seminar ist die zweite Teilleistung zu dem Modul III.

Zusammen mit der ersten Teilleistung Internationale Handelsforschung (Klausur) wird ein **Eigenleistungsschein** erworben.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Lehrstuhlvertretung Dr. Martin T. Bohl

Seminar zur Kapitalmarkttheorie

Inhalt:

In diesem Seminar werden aktuelle Probleme der Theorie der Währungsspekulation und Ursachen sowie Lehren aus Finanzkrisen diskutiert.

Literatur:

Eine detaillierte Themenliste inklusive der Einstiegsliteratur wird zu einem späteren Termin bekanntgegeben.

Termin:

Das Seminar findet als Blockveranstaltung Ende Juni und die Einführungsveranstaltung am Anfang des Semesters statt. Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben. Die Vergabe der Themen erfolgt während der Einführungsveranstaltung.

Kriterien für Scheinerwerb:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im Hauptstudium und kann als Modul I für Banken und Finanzierung sowie als Modul II für Internationales Management angerechnet werden. Voraussetzung für den Erwerb eines Seminarscheins ist die Anfertigung einer mit mindestens 4,0 bewerteten Seminararbeit, die 12 Seiten mit 1,5-fachem Zeilenabstand nicht überschreiten sollte, und die Präsentation der Arbeit.

Spezielle Betriebswirtschaftslehre
Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul II
„Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung“

Kurzinformation über das Fachgebiet "Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen":

Planung, Organisation und Personalwirtschaft sind *Kernfunktionen der Unternehmensführung*, deren effiziente Gestaltung und Ausübung Voraussetzung für die Schaffung unternehmungsspezifischer Wettbewerbsvorteile ist. Die Unternehmensführung formuliert strategische, organisatorische und personalwirtschaftliche Ziele in einem System unternehmungsinterner und -externer Austauschbeziehungen, die durch begrenzte Handlungsspielräume, durch Kooperation und *Interessenkonflikte* charakterisiert sind. Diese austauschtheoretische Sichtweise bedeutet, daß die betriebswirtschaftlichen Fragen der Formulierung bzw. *Setzung von Zielen* im Planungs-, Organisations- und Personalbereich nicht losgelöst von der Problematik der *Sicherung von Zielen* gegenüber konfligierenden Interessen im Unternehmenssektor untersucht werden können. Damit werden Planung, Organisation und Personalwirtschaft als dynamische, den sich wandelnden Interessen und Rahmenbedingungen anzupassende Funktionen interpretiert, wobei insbesondere die Interdependenzen dieser Kernfunktionen zu untersuchen sind. Darüber hinaus werden die Konsequenzen von *Internationalisierungsstrategien* für die Planung, Organisation und Personalwirtschaft analysiert. *Unternehmensverfassungen und Unternehmenskulturen* werden als spezifische Einflußgrößen der Unternehmensführung thematisiert.

Das Spektrum des Lehr- und Forschungsgebietes umfaßt somit die Problembereiche der von konfligierenden Interessen begleiteten strategischen, organisatorischen und personalwirtschaftlichen Zielsetzungs- und Zielsicherungsprozesse im Austauschsystem Unternehmung, wobei Fragen der Internationalisierung, der Unternehmensverfassung und der Unternehmenskultur spezielle Vertiefungsgebiete darstellen.

Modulübersicht:

Modul I: Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmensführung

Modul II: Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung

Modul III: Personalwirtschaft als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung

Ergänzungsmodul: Projektseminar zum Fachgebiet Unternehmensplanung,
Organisation und Personalwesen

Weitere Lehrveranstaltungen:

Interdisziplinäres Seminar: „Unternehmungsethik, Tabus und Interkulturelle Kommunikation“ Dorow/Schröder/Wittmann. Siehe Abschnitt „Interdisziplinäres Angebot“.

Inhalt (Modul II): Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung:

Gegenstand des Modul II sind betriebswirtschaftliche Fragen der organisatorischen Gestaltung von Unternehmungen. Es werden konkurrierende organisationstheoretische Ansätze diskutiert, die Beziehung zwischen Unternehmensverfassung und Organisationsstruktur analysiert sowie Problemkreise der Aufbau- und Ablauforganisation, der Konfiguration, der Koordination, der organisatorischen Flexibilisierung und der Strategie-Struktur-Interdependenzen behandelt. Erweitert werden die Analysen

um die Untersuchung von alternativen Organisationsstrukturen internationaler Unternehmungen.

Grobgliederung:

- A. Organisationsbegriffe und organisationstheoretische Ansätze
- B. Unternehmungsverfassung und Organisationsstruktur
 - I. Grundstrukturen der Unternehmungsverfassung
 - II. Harmonisierung der europäischen Unternehmungsverfassungen
 - III. Betriebsverfassung
- C. Aufbauorganisatorische Strukturierung
 - I. Teilsysteme der Aufbauorganisation
 - II. Konfigurationen
- D. Koordination
- E. Ablauforganisatorische Strukturierung
- F. Situative Einflußgrößen
- G. Flexibilisierung von Organisationsstrukturen
- H. Strategie-Struktur-Interdependenzen
- I. Organisationsstrukturen internationaler Unternehmungen

Literatur zu Modul II:

Basisliteratur:

Bleicher, K.: Organisation, Strategien, Strukturen, Kulturen. 2. Aufl., Wiesbaden 1991: Gabler

Bolman, L.G./Deal, T.E.: Reframing Organizations. Artistry, Choice, and Leadership. San Francisco 1991: Jossey-Bass

Chmielewicz, K.: Unternehmungsverfassung. In: HWB, 5. Aufl., 1993, Sp. 4399 - 4417: Poeschel

Dlugos, G./Dorow, W.: Organisationstheorie, konfliktorientierte. In: HWO, 3. Aufl. 1992,

Sp. 1797 - 1805: Poeschel

Frese, E.: Grundlagen der Organisation. Konzepte - Prinzipien - Strukturen. 6. Aufl., Wiesbaden 1995: Gabler

Kieser, A./Kubicek, H.: Organisation. 3. Aufl., Berlin 1993: deGruyter

Veranstaltungstermine:

Vorlesung (Modul II):	Mittwoch,	14:00 - 16:00	HG 162	Dorow
Übung (Modul II):	Mittwoch,	16:00 - 17:00	HG 162	Dorow / Bretag
Seminar (Modul II):	Mittwoch,	11:00 - 13:00	HG 162	Dorow / Bretag

Scheinerwerb:

Für das Modul II kann ein Prüfungsschein oder ein Eigenleistungsschein erworben werden. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an Vorlesung, Seminar und Übung. **Anmerkung:** Wird eine Diplomarbeit aus dem Fachgebiet des Modul II angestrebt, ist für die Vergabe ein Prüfungsschein aus Modul I und ein Prüfungs- oder Eigenleistungsschein aus Modul II Voraussetzung.

Hinweise zur Vergabe der Seminararbeitsthemen:

Die Seminararbeitsthemen werden zum Ende des WS 99/00 durch einen Lehrstuhlaushang bekannt gegeben und am Lehrstuhl verteilt. Die Studierenden haben die Seminararbeiten über die Semesterferien zu erstellen und zu Beginn des Sommersemesters einzureichen. Genauere Informationen über den Abgabetermin erhalten Sie bei der Anmeldung zum Seminar.

Sprechstunden:

- Prof. Dr. W. Dorow: Anmeldung im Sekretariat (HG 024) - Tel.: (0335) 55 34 299
- Dipl.-Kffr. M. Bretag: dienstags, 13:00 - 15:00 Uhr, HG 023 - Tel.: (0335) 55 34 517

Hauptstudium / International Economic Relations

Economics of Multinational Enterprise and its Cross-Border Activities

Inhalt:

This is an optional course within the specialization in international economic relations. It covers the area of multinational enterprise and its methods of business activities (foreign direct investment, international production, cross-border flow of non traditional production factors), as well as historical evolution of multinational business and its prospects (including MNE-state interaction). The subject is covered on the basis of theoretical and empirical/historical research, with the stress on economic, as contrasted with managerial, accounting, and other approaches to this very extensive subject.

The language of the course is English.

Gliederung:

- I. Introduction to the subject (definition, history, and evolving views on multinational enterprise).
- II. Economic theories of multinational enterprise, foreign direct enterprise, and international production.
- III. The environment for MNEs' activities.
 - III.i. International economic order & international institutions.
 - III.ii. Political, legal, and economic environment for MNEs' activities.
 - III.iii. MNEs' activities and the liberalizing int'l financial markets.
- IV. Microeconomic strategies of MNEs: sourcing, exporting, and producing abroad.
- V. An industrial case study of microeconomic strategies: the automotive industry.
- VI. A geographical/political case study of post-communist economies.
- VII. Investment selection/activities expansion decision making process: Economic vs. non-economic factors.
- VIII. Multinational enterprises and national governments: Aims, means, and interactions.
- IX. Prospects for Multinational Business in the World Economy.
 - IX.i. General trends of globalization and economic integration.
 - IX.ii. New trends in MNEs' strategies and activities.

Literatur:

J.D. Daniels and L.H. Radebaugh, International Business: Environments and Operations, Addison-Wesley Publ. Co., Readings, Mass. (7th edition)

A.M. Rugman, D.J. Lecraw, L.D. Booth, International Business: Firm and Environment, McGraw-Hill, New York (2nd edition), Chapters 5-6

Termine:

Vorlesung:	Donnerstag	09.00 - 13.00 Uhr	(Winiiecki)	FB 207
Übung:	Dienstag	14.00 - 16.00 Uhr	(Schöllmann)	FB 207

Kriterien für den Scheinerwerb:

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur am Ende der Veranstaltung im Sommersemester 1999 oder der Wiederholungsklausur zu Beginn des Wintersemesters 1999/2000.

Sprechstunden:

Prof. Dr. Jan Winiecki: Mittwoch 12.00 -14.00 Uhr HG 221

Telefon: (0335) 5534 306 (Sekretariat)

(0335) 5534 344

Fax: (0335) 5534 857

e-mail: winiecki @euv-frankfurt-o.de

Wilhelm Schöllmann: Mittwoch 10-12 Uhr HG 218

Telefon: (0335) 5534 407

Energiewirtschaft

Inhalt:

Energie ist ein wichtiger Produktionsinput. Zusammen mit der Tatsache, daß fossile Energieträger nur begrenzt vorhanden sind und daß Gewinnung und Umwandlung i.a. mit gravierenden externen Effekten verbunden sind, ergibt sich daraus ein zentrales Problem für die Überlebensfähigkeit der Menschheit. Darüber hinaus weist die Energiewirtschaft eine Reihe von Besonderheiten auf. Aus der Vermutung eines natürlichen Monopols und der Befürchtung ruinöser Konkurrenz ist traditionell in der leitungsgebundenen Energiewirtschaft die Notwendigkeit staatlicher (Regulierungs-)Eingriffe abgeleitet worden. Die daraus entstandenen Strukturen werden zur Zeit weltweit durch neue stärker wettbewerbsorientierte Strukturen ersetzt.

Anforderungen/Teilnahmevoraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur "Mikroökonomie"

Kurzgliederung:

- I. Einführung:
Nutzungsmöglichkeiten, Umwandlungen, Knappheit, Umweltprobleme
- II. Das Energieangebot:
Fossile und erneuerbare Energieträger, Kernkraft, Transport
- III. Die Energienachfrage:
Haushalte, Industrie, Verkehr
- IV. Energiemärkte:
Vertikale Strukturen, Eigentümer, Querverbund, Regulierung und Wettbewerb

Literatur:

- Drasdo, Peter et.al. (1998): Konzentration und Wettbewerb in der deutschen Energiewirtschaft, Schriften des Energiewirtschaftlichen Instituts, Band 52, R. Oldenbourg Verlag München
- Erdmann, Georg (1992): Energieökonomik: Theorie und Anwendungen, Zürich, Stuttgart
- Hensing, Ingo; Pfaffenberger, Wolfgang; Ströbele, Wolfgang (1998): Energiewirtschaft - Einführung in Theorie und Politik, R. Oldenbourg Verlag München Wien.
- Spulber, Daniel F. (1989): Regulation and Markets, Cambridge/Mass.
- Pfaffenberger, Wolfgang (1993): Elektrizitätswirtschaft, München

Termin:



Vorlesung:	Di	11.00 - 13.00 Uhr	FB 207	Bolle
Übung:	Fr	09.00 - 11.00 Uhr	FB 207	Bolle/Baier

Kriterien für den Scheinerwerb:

Die Veranstaltung besteht aus Vorlesung "Energiewirtschaft" und Übung "Energiewirtschaft". Am Ende des Semesters wird eine 2-stündige Klausur geschrieben. Eine Wiederholungsklausur wird zu Beginn des WS 2000/2001 angeboten werden.

Prüfungsschein: Anrechenbar in "Institutionenökonomie", "Industrieökonomik" oder in "Volkswirtschaftstheorie".

Informationen des Lehrstuhls:

Sprechzeiten:	Prof. Bolle	Do 11 - 12 Uhr		5534 289
	A. Baier	nach Vereinbarung		5534 291

Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik

Inhalt: Die Vorlesung setzt sich mit der politischen und wirtschaftlichen Integration der Staaten der „Europäischen Union,, auseinander. Zwei Fragen stehen wie üblich im Vordergrund. Erstens: Welche Vorteile sind mit einer vertieften Integration verbunden? Und zweitens: Welche Hindernisse oder Katalysatoren wirken auf den Integrationsprozeß?

Kurzglgliederung:

- I. Einführung
- II. Theoretische Grundlagen
 - Ricardo-Modell
 - Freihandel versus Protektionismus
 - Neue Außenhandelstheorie
 - Arbeitsmarktintegration
- III. Politische Institutionen der Europäischen Gemeinschaft
- IV. Das Europäische System der Zentralbanken (ESZB)
 - Der Vertrag von Maastricht
 - Geldpolitik im ESZB
- V. Spezielle Politikbereiche
 - Koordination der Finanzpolitik
 - Strukturpolitik
 - Agrarmarktordnung
- VI. Europäische Sozialpolitik
 - Theoretische Grundlagen
 - Rechtliche Regelungen
 - Beschäftigungspolitik
- VII. EU-Osterweiterung

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben und im Semesterordner bereitgestellt.

Termin:

Vorlesung: Mittwoch, 09.00 bis 11.00 Uhr, FB 16/17
Donnerstag, 09.00 bis 11.00 Uhr, HG 162 (zweiwöchentlich)
(Der Donnerstags-Termin findet im Wechsel mit der
Veranstaltung „Theorie der Sozialpolitik“ statt.)

Kriterien für den Scheinerwerb: Die Veranstaltung ist anrechenbar als Modul „Allgemeine Wirtschaftspolitik“ im Fach „Allgemeine Volkswirtschaftslehre“ oder *alternativ* als Modul „Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik“ im Wahlfach „Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik“. Darüber hinaus ist es anrechenbar als Modul Allgemeine Volkswirtschaftslehre (intern. Ausrichtung) als 2. Pflichtfach in internationaler Betriebswirtschaftslehre. Zum Erwerb eines Prüfungsscheins muß die Klausur am Ende des Semesters bestanden werden.

Geld- und Währungstheorie

Inhalt:

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die Geld- und die monetäre Außenwirtschaftstheorie. Ausgehend von einer Analyse der Determinanten der Geldnachfrage (Portfoliotheorie, gesamtwirtschaftliche Geldnachfrage) und des Geldangebots wird auf das Geldmarktgleichgewicht geschlossen. Die Vorstellung monetärer Modelle des Wechselkurses erfolgt ebenso wie die Diskussion aktueller Fragen der monetären Wechselkursstheorie vor dem Hintergrund der Europäischen Währungsunion (z.B. Devisenmarktinterventionen).

Kurzgliederung:

- I. Geldtheorie
- II. Makroökonomischen Politik in der offenen Volkswirtschaft
- III. Wechselkursstheorien
- IV. Politik der Wechselkursstabilisierung
- V. Ökonomie monetärer Integration: EWU

Grundlagenliteratur:

Gärtner, M. (1997): Makroökonomik flexibler und fester Wechselkurse, Springer.
Jarchow, H.-J. (1998): Theorie und Politik des Geldes 1, Vandenhoeck & Ruprecht.
Sachs/Larrain (1993): Macroeconomics in the Global Economy, Prentice Hall.

Ergänzende Literatur:

Bofinger/Reischle/Schächter (1996): Geldpolitik, Vahlen.
De Grauwe, P. (1997): The Economics of Monetary Integration, Oxford.
Duwendag et al. (1999): Geldtheorie und Geldpolitik in Europa, Springer.
Issing, O. (1998): Einführung in die Geldtheorie, Vahlen.
Rose/Sauernheimer (1995): Theorie der Außenwirtschaft, Vahlen.
Sriram, S. (1999): Survey of Literature on Demand for Money, IMF Working Paper.
Willms, M. (1995): Internationale Währungspolitik, Vahlen.

Termine:

Vorlesung:	Fr	13.00 – 16.00 Uhr	FB 16/17	Seitz/Pannenberg
Übung:	Di	09.00 – 11.00 Uhr	FB 214	Voucko-Glockner

Kriterien für den Scheinerwerb:

Abschlußklausur (1. Termin zu Beginn und 2. Termin am Ende der vorlesungsfreien Zeit). Die Veranstaltung ist ein Modul im Pflichtfach Allgemeine Volkswirtschaftslehre (Allgemeine Wirtschaftspolitik). Alternativ kann eine Anrechnung der Veranstaltung auch im Wahlfach Volkswirtschaftslehre für International Economic Relations oder im Wahlfach Betriebswirtschaftslehre für Banken und Finanzierung als Modul 2 (Portfoliomanagement) erfolgen.

Informationen: Siehe Seite 6.

Handelstheorie und strategische Handelspolitik

Inhalt:

In der Veranstaltung werden die ökonomischen Ursachen und Folgen internationaler Wirtschaftsbeziehungen erörtert. Hierbei werden nicht nur die 'klassischen' Ansätze der Außenhandelstheorie behandelt, sondern auch die Erklärungsansätze der 'neuen' Außenhandelstheorie.

Gliederung:

- (1) Einführung
- (2) Reale Außenhandelstheorie
 1. Das Prinzip des komparativen Vorteils
 2. Wohlfahrtsimplikationen des freien Handels
 3. Handelsstrukturen in der 2x2x2 Modellwelt
- (3) Handelsschranken
 1. Die Effekte von Zöllen und Quoten
 2. Der optimale Zoll
 3. Aktuelle Handelspolitik
- (4) Neue Außenhandelstheorie
 1. Außenhandel bei unvollkommenen Märkten
 2. Inter- und Intraindustrieller Handel
 3. Strategische Handelspolitik
- (5) Wirtschaftliche Integration

Literatur:

Dieckheuer, G., Internationale Wirtschaftsbeziehungen, München, Oldenburg, 1990
Dixit, A. und Norman V., Außenhandelstheorie, München, Oldenburg, 1993
Ethier, W.J., Modern International Economics, New York, Norton, 1995
(Deutsche Ausgabe: Ethier, W.J. und Schittko, U.K., Moderne Außenwirtschaftstheorie, München, Oldenburg, 1991
Siebert, H., Außenwirtschaft, Gustav-Fischer, 1994

Termin:

Vorlesung: N.N. Übung (14-tägig): N.N.

Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung kann als Modul für das Pflichtfach AVWL oder das Wahlfach 'International Economic Relations' verwendet werden.

Zum Scheinerwerb müssen zwei einstündige Zwischenklausuren während des Semesters und eine einstündige Abschlußklausur am Ende des Semesters mitgeschrieben werden. Die Gesamtpunktzahl ergibt sich zu je 50% aus der besseren der beiden Zwischenklausuren und der Abschlußklausur. Vor Beginn findet des WS 01/02 findet eine zweistündige Wiederholungsklausur statt.

Beachten Sie bitte auch die Hinweise im Internet.

Industrieökonomik

Inhalt:

Das Modul befaßt sich mit Monopol- und Oligopolmärkten. Die wesentlichen Fragen sind: Wie nutzt ein Monopolist seine Marktmacht? Wie erhält ein Monopolist seine Marktmacht? Wie ist Konkurrenz auf Oligopolmärkten zu beschreiben, welche Wettbewerbsinstrumente werden wie eingesetzt? Welche Besonderheiten vertikaler Strukturen müssen berücksichtigt werden?

Anforderungen/Teilnahmevoraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an der Klausur "Mikroökonomie"

Kurzgliederung:

- I. 1. Was ist Industrieökonomik?
- II. Monopoltheorie
 2. Ursachen für Monopole, Wohlfahrtsimplikationen, Regulierung
 3. Preisdiskriminierung
 4. Selbstselektion
 5. Das Monopol für ein dauerhaftes Gut
- III. Oligopoltheorie
 6. Homogene Güter
 7. Heterogene Güter
 8. Dynamische Konkurrenz, Werbung
 9. Contestable Markets
 10. Markteintritt bei versunkenen Kosten
 11. Kettenläden-Paradox
- IV. Abschließende Bemerkungen

Literatur:

Jean Tirole: The Theory of Industrial Organization, Cambridge MA (1988)

Stephen Martin: Advanced Industrial Economics, Cambridge MA (1993)

Richard Schmalensee and Robert Willig (Eds.): Handbook of Industrial Organization, Amsterdam et al. (1989)

Paul Milgrom and John Roberts: Economics, Organization and Management, Englewood Cliffs, NJ (1992)

Termin:



Vorlesung:	Mo	14.00 - 16.00 Uhr	FB 207	Bolle
Übung:	Mi	16.00 - 18.00 Uhr	FB 207	Bolle/Paul

Kriterien für den Scheinerwerb:

In dem Modul kann ein Prüfungsschein für die Fächer Volkswirtschaftstheorie, Industrial Organization, Institutionenökonomie oder Industriebetriebslehre erworben werden. Der Erwerb erfordert die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende der Veranstaltung im Sommersemester 2000. Eine Wiederholungsklausur wird zu Beginn des WS 2000/2001 angeboten werden.

Der erfolgreiche Besuch der Veranstaltung ist für Studenten verpflichtend, die das Fach Industrial Organization studieren.

Informationen des Lehrstuhls:

Sprechzeiten:	Prof. Bolle	Do	11 - 12 Uhr		5534 289
	A. Paul		nach Vereinbarung		5534 401

Informationsökonomik und Neue Institutionen, Theorie und Fallbeispiele

Allgemeine Themen:

1. Theorie der Firma
2. Die Anwendung von Strafen
3. Versicherungen: Teil- und Vollkasko
4. Altruismus, Reziprozität, Vertrauen, Soziale Normen

Themen aus dem Bereich Finanzierung und Institutionen

5. Who guards the Guards: Fallbeispiel Weltbank
6. Depotstimmrecht und sein Wert
7. Ökonomische Analyse des Insolvenzrechts und Unternehmensbankrott
8. Underpricing bei Neuemissionen
9. Terminbörsen
10. Feindliche Übernahmen
11. Bank als delegated Monitor
12. Manager-Eigner Problem
13. Staat als naiver Kapitalgeber
14. Kreditvergabe ohne herkömmliche Sicherheiten, Gruppenkredite, Character-based lending
15. Fallstudie: Fundusz Micro in Polen

Einstiegsliteratur:

Furubotn, E.; Richter, R.: Neue Institutionenökonomik, 2. Aufl. Mohr (1999).

Holmstrom, B.: The Firm as a Subeconomy; *Journal of Law Economics and Org.* 15 (1999)

Kreps, D.M.: A Course in Microeconomic Theory, Harvester Wheatsheaf (1990).

Stiglitz, J.E.; Weiss, A.: Credit Rationing in Markets with Imperfect Information, *American Economic Review* 71, 391-410 (1981).

Termin:

Seminar: Mittwoch 11.00 - 13.15

Raum FB 207

Kritikos

Vorbesprechung und **Vergabe der Seminarthemen am 1. März**, 12 Uhr, Zi 241

- Die Veranstaltung ist ein Seminar, das an die gleichlautende Vorlesung im WS 99 anschließt. Die Kenntnisse aus dieser Vorlesung werden bei der Teilnahme am Seminar vorausgesetzt.
- Voraussetzung für den Scheinerwerb sind eine mindestens ausreichend bewertete ca. 12-seitige Seminararbeit, die Präsentation dieser Arbeit und eine erfolgreich bestandene Klausur.

Sprechstunde: nach Vereinbarung, Tel.: 5534-248 oder -231,
e-mail: kritikos@euv-frankfurt-o.de

Ökonomische Analyse des Vertragsrechts (Vorlesung mit Übung)

Inhalt:

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die ökonomische Analyse zentraler Bereiche des Vertragsrechts.

Kurzgliederung:

- I. Einführung: Das Modell des isolierten Tausches, vollkommene und unvollkommene Verträge, die ökonomische Funktion des Vertragsrechts, die Rekonstruktion des vollständig spezifizierten Vertrags, positives Interesse, negatives Interesse, konkretes Vertragsinteresse.
- II. Die Theorie des effizienten Vertragsbruchs; der Grundsatz „pacta sunt servanda“ aus ökonomischer Sicht.
- III. Anreize zu effizienten Vertragshandlungen: „Wegfall der Geschäftsgrundlage“ und „Unmöglichkeit“ aus ökonomischer Sicht.
- IV. Verträge und Vertragsrecht bei Informationsasymmetrien: Fehlkauf und Lemon-Gleichgewichte (adverse Selektion); die Begriffe des Produktfehlers, der arglistigen Täuschung und des Irrtums aus ökonomischer Sicht. Ökonomische Diskussion einiger möglicher Anreizwirkungen einer gesetzlichen Regulierung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB-Gesetz), der Produzentenhaftung und der Konsumentenkredite.
- V. Sonstige Unvollkommenheiten aus ökonomischer Sicht (Drohung)
- VI. Diskussion verschiedener Vertragstypen
- VII. Abschlußdiskussion: Marktwirtschaft und Vertragsfreiheit.

Literatur:

Nagel, B., T. Eger, 1997: *Wirtschaftsrecht II, mit einer Einführung in die ökonomische Analyse des Rechts*. München: Oldenbourg.
Schäfer, H.B., C. Ott, 1995: *Lehrbuch der ökonomischen Analyse des Zivilrechts*. Berlin etc.: Springer.
Eger, T., 1995: *Eine ökonomische Analyse von Langzeitverträgen*. Marburg: Metropolis.

Termin:

Vorlesung/Übung: Dienstag, 14-17 Uhr, FB 206

Anrechnung/Scheinerwerb:

Vorlesung und Übung bilden zusammen ein Modul in den Fächern *Institutionenökonomie* oder *Law and Economics*. Es kann ein Prüfungsschein erworben werden. Der Erwerb eines Scheins erfordert neben der erfolgreichen Klausurteilnahme die Übernahme eines Kurzreferates.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik
PD Dr. Thomas Eger, Dr. Andreas Ryll, Frank Bönker

Politische Ökonomie der Transformation in Osteuropa (Seminar)

Inhalt:

Das Seminar ist als Ergänzung der gleichnamigen Vorlesung gedacht. Die Bestandsaufnahme '10 Jahre danach' soll hier nicht anhand von Politikfeldern, sondern mittels Länderstudien erfolgen. Um Vergleiche zu ermöglichen, ist für diese Studien ein einheitliches Format vorgesehen. Abgedeckt werden sollen auf jeden Fall Estland, Polen, Rußland, die Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und die Ukraine. Bei Interesse ist aber auch die Beschäftigung mit anderen Transformationsländern möglich.

Literatur:

EBRD, 1999: *Transition Report 1999*. London.

Eger, T., H.G. Nutzinger, 1999: "Traditionelle Ordnungstheorie, Neue Institutionenökonomik und Evolutorische Ökonomik im Vergleich", in: Dieter Cassel (Hg.), *Perspektiven der Systemforschung*. Berlin: Duncker & Humblot, 11-44.

Gregory, P.R., 1999: Ten Years of Transformation. F.I.T., Discussion Paper No. 12/99, Frankfurt (O)

Wagener, H.-J., 1997: "Transformation als historisches Phänomen", *Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte* (2): 179-191.

Termin:

Mittwoch, 16-18 Uhr, FB 206

!!! Erste Sitzung: 26. April !!!

Anrechnung/Scheinerwerb:

Das Seminar bildet zusammen mit der gleichnamigen Vorlesung ein Modul *Wirtschaftspolitik* im Fach *AVWL* oder ein Modul für das Fach *Institutionenökonomie*. Es können Prüfungs- oder Eigenleistungsscheine erworben werden. Für einen Eigenleistungsschein ist neben der erfolgreichen Klausurteilnahme die Anfertigung und Präsentation einer Hausarbeit erforderlich. Der Erwerb eines Prüfungsscheins setzt das Bestehen der Klausur und ein Kurzreferat voraus.

!!! Vergabe der Referatsthemen ab sofort bei Frank Bönker (RH 4, 449, 5534-491, boenker@euv-frankfurt-o.de) !!!

Politische Ökonomie der Transformation in Osteuropa (Vorlesung)

Inhalt:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über den Verlauf und die wichtigsten Probleme der ökonomischen Transformation in Osteuropa. Zu diesem Zweck werden nach einer allgemeinen Einführung in Konzepte und Indikatoren der Transformationsforschung die zentralen Bereiche der ökonomischen Transformation untersucht. Ergänzend zur Vorlesung wird ein Seminar angeboten, in dem der Stoff anhand von Länderstudien vertieft werden soll.

Gliederung:

- I. Transformation als Form des institutionellen Wandels
- II. Der Stand der Transformation in den versch. osteurop. Ländern
- III. Politische Restriktionen der ökonomischen Transformation
- IV. Makroökonomische Aspekte der Transformation
- V. Privatisierung
- VI. Banken, Kapitalmarkt, Unternehmenskontrolle
- VII. Arbeitsmarkt
- VIII. Sozialpolitik
- IX. Transformation als Übergang zur Privatrechtsgesellschaft
- X. Staat, öffentliche Verwaltung und 'good governance'
- XI. Schlußfolgerungen für eine Theorie der Transformation

Literatur:

EBRD, 1999: *Transition Report 1999*. London.

Eger, T., H.G. Nutzinger, 1999: "Traditionelle Ordnungstheorie, Neue Institutionenökonomik und Evolutorische Ökonomik im Vergleich", in: Dieter Cassel (Hg.), *Perspektiven der Systemforschung*. Berlin: Duncker & Humblot, 11-44.

Gregory, P.R., 1999: Ten Years of Transformation. F.I.T., Discussion Paper No. 12/99, Frankfurt (O)

Wagener, H.-J., 1997: "Transformation als historisches Phänomen", *Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte* (2): 179-191.

Termin:

Mittwoch, 14-16 Uhr, FB 206

Anrechnung/Scheinerwerb:

Die Vorlesung bildet zusammen mit dem gleichnamigen Seminar ein Modul *Wirtschaftspolitik* im Fach AVWL oder ein Modul für das Fach *Institutionenökonomie*. Es können Prüfungs- oder Eigenleistungsscheine erworben werden. Für einen Eigenleistungsschein ist neben der erfolgreichen Klausurteilnahme die Anfertigung und Präsentation einer Hausarbeit erforderlich. Der Erwerb eines Prüfungsscheins setzt das Bestehen der Klausur und ein Kurzreferat voraus.

Seminar in Wirtschaftspolitik

Inhalt:

Inhalt und Literatur zur Veranstaltung wird anfangs März im Internet auf den Seiten des Lehrstuhls (<http://viadrina.euw-frankfurt-o.de/~econpol/>) bekanntgegeben.

Termin:

Dienstag, 15 - 18 HG 162

Scheinerwerb:

In dieser Veranstaltung kann wahlweise ein Prüfungsschein oder ein Eigenleistungsschein erworben werden. Für den Prüfungsschein ist die bestandene mündliche Prüfung am Ende des Semesters erforderlich. Für den Eigenleistungsschein müssen Sie eine Seminararbeit anfertigen, diese im Seminar vortragen sowie die mündliche Prüfung bestehen.

Das Seminar ist anrechenbar

- *entweder* als Modul im Wahlpflichtfach Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
- *oder* als Modul „Allgemeine Wirtschaftspolitik„ im Pflichtfach AVWL

Hinweis:

- Das Wahlpflichtfach Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik als Spezielle VWL kann von Volkswirten als viertes Fach, von Betriebswirten als fünftes Fach ihres Studiengangs gewählt werden.
- AVWL ist ein Pflichtfach für Volks- *und* Betriebswirte.

Vorbesprechung:

Der Termin der Vorbesprechung wird im Internet auf den Seiten des Lehrstuhls (<http://viadrina.euw-frankfurt-o.de/~econpol/>) veröffentlicht.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Prof. Dr. Jan Winiecki

Hauptstudium / International Economic Relations

Seminar on International Economics & Multinational Enterprise

Inhalt:

It is the usual aims of graduate studies' seminars, that is active participation of students through seminar paper writing and participation in the discussions about the papers written by other students. The seminar covers, as a study area, not only traditional subjects of international economics (trade theory and policy, int'l financial markets, balance-of payment adjustment in an open economy) but also associated subjects of multinational business and foreign direct investment, trade and economic development, state trading and transition to the market, etc.

The seminar is conducted in English (both discussion and the papers presented at the seminar).

Termin:

(4 SWS) Mittwoch 14.00 -18.00 Uhr (Winiecki) HG 217

Kriterien zum Scheinerwerb:

Die Voraussetzung für den Erwerb des Eigenleistungsscheines ist Anfertigung eines Referates.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Makroökonomie)
Prof. Dr. Helmut Seitz

Seminar zur "Angewandten Wirtschaftsforschung"
(Hauptstudium) - Modul im Fach Angewandte Wirtschaftsforschung

Inhalt:

Das Seminar baut auf den Vorlesungszyklus "Angewandte Wirtschaftsforschung" auf und dient dazu, die in der Vorlesung erlernten Techniken auf eine umfangreichere Fragestellung selbständig anzuwenden. Ziel ist es, praktischen Umgang mit Daten und die Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit zu üben. Vorschläge für Seminarthemen werden rechtzeitig zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit bekanntgegeben, die Teilnehmer können in Absprache auch eigene Themen einbringen.

Termin:

Raum und Termin werden noch bekanntgegeben.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar (Seminararbeit und mündlicher Vortrag über das zu bearbeitende Thema) führt zu einem Eigenleistungsschein.

Informationen:

Aktuelle Informationen zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte den Aushängen am Lehrstuhlbrett (HG 027) sowie der Seite „Aktuelles“, unter <http://viadrina.eu-frankfurt-o.de/~wwwseitz>. Dort finden Sie auch weiterführende Informationen über das Lehrstuhlangebot.

Theorie der Sozialpolitik

Inhalt:

In der Vorlesung "Theorie der Sozialpolitik" werden die Grundlagen für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit sozialpolitischen Fragestellungen gelegt. Gegenstand der Vorlesung ist die Darstellung und Untersuchung der Funktionsprinzipien des Sozialversicherungssystems in der Bundesrepublik Deutschland. Der Schwerpunkt liegt bei theoretischen Fragestellungen. So werden die Gründe für staatliches Eingreifen ebenso ermittelt wie die Prinzipien einer rationalen Gestaltung von Sozialpolitik. Vor diesem Hintergrund werden die konkreten Maßnahmen kritisch untersucht und Reformvorschläge entwickelt.

Kurzgliederung:

- I. Einführung
- II. Grundlagen der Sozialen Sicherung
- III. Rentenversicherung
- IV. Krankenversicherung
- V. Pflegeversicherung
- VI. Arbeitslosenversicherung
- VII. Sozialhilfe
- VIII. Entwicklung der Sozialpolitik

Literatur:

Vorlesungsmanuskript: Soziale Sicherung

Termin:

Vorlesung: Dienstag, 09.00 bis 11.00 Uhr, HG 162
Donnerstag, 09.00 bis 11.00 Uhr, HG 162 (zweiwöchentlich)
(Der Donnerstagstermin findet im Wechsel mit der Veranstaltung
„Europäische Wirtschafts- und Sozialpolitik statt.)

Kriterien für den Scheinerwerb:

Die Veranstaltung ist anrechenbar als Modul „Allgemeine Wirtschaftspolitik“, im Fach „Allgemeine Volkswirtschaftslehre“, oder *alternativ* als Modul „Theorie der Sozialpolitik“, im Wahlfach „Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik“, dieses Lehrstuhls. (Innerhalb dieses Wahlfachs ist dieses Modul Pflicht.) Mit der bestandenen Klausur am Ende des Semesters wird ein Prüfungsschein erworben.

Theorie und Politik der Wirtschaftsordnung (Vorlesung mit Übung)

Inhalt:

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit Grundfragen der Wirtschaftsordnung und der Ordnungspolitik. Dabei geht es insbesondere um zwei Probleme: 1. Inwieweit können ökonomische Institutionen dazu beitragen, Koordinations-, Informations- und Anreizprobleme zu entschärfen? 2. Welche Rolle spielt der Staat in der und für die Marktwirtschaft? Damit bietet die Veranstaltung zugleich eine kompakte Einführung in eine Reihe sonst zumeist isoliert behandelter wirtschaftspolitischer Probleme und wirtschaftswissenschaftlicher Theorieansätze (u.a. Ordnungstheorie, Neue Institutionenökonomik, Spieltheorie, Public Choice-Ansatz, Transformationsökonomie).

Kurzglgliederung:

- I. Wirtschaftssystem und Wirtschaftsordnung
- II. Koordinationsmechanismen und Entscheidungsverfahren
- III. Eigentumsrechte
- IV. Koordination und Kontrolle
- V. Wirtschaftspolitische Ziele und organisierte Interessenvertretung
- VI. Effizienz und Gerechtigkeit
- VII. Dynamik der Wirtschaftsordnung

Literatur:

Blankart, C.B., 1998: *Öffentliche Finanzen in der Demokratie*. München: Vahlen.
Erlei, M., M. Leschke, D. Sauerland, 1999: *Neue Institutionenökonomik*. Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
Frey, B., G. Kirchgässner, 1994: *Demokratische Wirtschaftspolitik*. München: Vahlen.
Lampert, H., 1997: *Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland*. München: Olzog.
Milgrom, P., J. Roberts, 1992: *Economics, Organization and Management*. Englewood Cliffs: Prentice-Hall.
Richter, R., E. Furubotn, 1996: *Neue Institutionenökonomie*. Tübingen: Mohr.
Streit, M., 1991: *Theorie der Wirtschaftspolitik*. Düsseldorf: Werner.
Weise, P., W. Brandes, T. Eger, M. Kraft, ³1993: *Neue Mikroökonomik*. Heidelberg: Physica.

Termin:

Vorlesung/Übung: Donnerstag, 9-12 Uhr, FB 206

Anrechnung/Scheinerwerb:

Vorlesung und Übung bilden zusammen ein Modul *Wirtschaftspolitik* im Fach *AVWL* oder ein Modul für das Fach *Institutionenökonomie*. Es kann ein Prüfungsschein erworben werden. Der Erwerb eines Scheins erfordert neben der erfolgreichen Klausurteilnahme die Übernahme eines Kurzreferates.

Theorie und Praxis der Besteuerung II

Inhalt:

Diese Vorlesung setzt die Veranstaltung *Theorie und Praxis der Besteuerung I* aus dem WS 99/00 fort. Die Teilnahme im WS 99/00 ist Voraussetzung für den Scheinerwerb. Im WS wurden neben den praxisorientierten Aspekten der betrieblichen Steuerlehre (Kudert) erste volkswirtschaftliche Analysen zur Besteuerung präsentiert. Die volkswirtschaftliche Bewertung und Systematisierung staatlichen Handelns werden im SS erweitert und vertieft. Die Kenntnis der wichtigsten Steuern und ihrer ökonomischen Effekte gehört zum Grundwissen, das in jedem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang erworben werden sollte.

Gliederung:

- I. Umsatz- und Verbrauchssteuern
- II. Besteuerung und Investitionsanreize
- III. Steuerinzidenz
- IV. Steuerwettbewerb

Literatur:

Am Anfang des Semesters wird eine Literaturliste am Lehrstuhl ausgehängt.

Termin:

Vorlesung mit integrierter Übung: N.N.

Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung kann als Modul für das Pflichtfach AVWL verwendet werden. Zum Scheinerwerb müssen die beiden Zwischenklausuren im WS 99/00 und eine einstündige Klausur im SS mitgeschrieben werden. Die Gesamtnote wird zu je 50% aus der besseren der beiden Klausuren des WS und der Klausur im SS gebildet. Vor Beginn des WS 00/01 findet eine zweistündige Wiederholungsklausur über den gesamten Stoff statt.

Beachten Sie bitte auch die Hinweise im Internet.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik
Frankfurter Institut für Transformationsstudien (FIT)

Transformationscolloquium

Inhalt:

Das Transformationscolloquium ist theoretischen und empirischen Fragen des Systemwandels gewidmet. In ihm stellen Wissenschaftler der Viadrina und auswärtige Gäste Resultate ihrer Forschung vor. Die Veranstaltung ist interdisziplinär, d.h. es werden ökonomische, rechtliche, soziale und kulturelle Probleme der Transformation behandelt. Das genaue Programm wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Wachstums- und Konjunkturtheorie (Hauptstudium)

Inhalt:

Die Veranstaltung beschäftigt sich im ersten Teil mit der Erklärung des Wirtschaftswachstums. Hierbei werden Modelle der neoklassischen Wachstumstheorie und der neueren Theorie des endogenen Wachstums behandelt. Der zweite Teil behandelt die Erklärung und Messung von Konjunkturzyklen im nationalen und internationalen Kontext.

Gliederung:

Teil I: Wachstumstheorie

- Stilisierte Fakten des Wirtschaftswachstums
- Neoklassische Wachstumstheorie
- Theorie des endogenen Wachstums

Teil II: Konjunkturtheorie

- Konjunkturzyklen und deren Messung
- Konjunkturzyklen in Fixpreismodellen
- Internationaler Konjunkturzusammenhang

Literatur:

Zum Einstieg in die Vorlesung werden die im Lehrbuch von Mankiw und Sachs/Larrain angegebenen Kapitel empfohlen:

Mankiw (1995), Macroeconomics, Kapitel 4 (Economic Growth) und Kapitel 14 (Real Business Cycles).

Sachs/Larrain(1993): Macroeconomics in the Global Economy, Kapitel 17 (Explaining Business Cycles) und Kapitel 18 (Long-Term Growth).

Weiterführende Literatur:

Heubes (1995): Grundlagen der modernen Makroökonomie (Vahlen Verlag), Seite 547 ff.

Maußner, A. (1994): Konjunkturtheorie, Springer-Verlag.

Maußner, A. und R. Klump (1996): Wachstumstheorie, Springer-Verlag.

Assenmacher (1995): Konjunkturtheorie, Oldenbourg-Verlag.

Termin:

Vorlesung:	Mi	11.00 - 13.00 Uhr	FB 110/11	Seitz
Übung:	Do	9.00 - 11.00 Uhr	FB 110/11	Kurz

Kriterien zum Scheinerwerb:

Abschlußklausur (1. Termin zu Beginn und 2. Termin am Ende der vorlesungsfreien Zeit). Die Veranstaltung kann als Modul im Pflichtfach Allgemeine Volkswirtschaftslehre (Allgemeine Volkswirtschaftspolitik) sowie alternativ im Wahlfach Volkswirtschaftslehre (International Economic Relations) angerechnet werden.

Informationen: Siehe Seite 6.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik,
Prof. Dr. Hermann Ribhegge
Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Empirische Wirtschaftsforschung
und Wirtschaftspolitik, Prof. Dr. Gert G. Wagner

WIRTSCHAFTSPOLITISCHES PRAKTIKUM BLOCKSEMINAR

Inhalt:

Anhand der Gutachten des Sachverständigenrates für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung (SVR) und des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) sowie der „Gemeinschaftsdiagnose der sechs führenden Wirtschaftsforschungsinstitute“ sollen wirtschaftspolitische Theorien, empirische Methoden und Ergebnisse, sowie wirtschaftspolitische Schlussfolgerungen kontrovers analysiert und bewertet werden. Zentraler Gegenstand der Diskussion wird die Diskussion: Angebots- versus Nachfragepolitik sein.

Im Rahmen von drei Blockveranstaltungen, die in Berlin stattfinden sollen, werden Mitarbeiter des DIW und des Bundesfinanzministeriums sowie des SVR für Diskussionen eingeladen werden.

Literatur:

- Diverse Jahresgutachten des SVR
- Diverse „Grundlinien der Wirtschaftspolitik“ des DIW (jeweils veröffentlicht in den „Wochenberichten des DIW“ zum Jahresanfang und zur Jahresmitte)
- Diverse Gemeinschaftsdiagnosen (u.a. jeweils veröffentlicht in „Wochenberichten des DIW“ im Frühjahr und im Herbst)

Leistungsnachweise:

Referat und mündlicher Vortrag

Eine Themenliste der zu vergebenden Referate finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialpolitik (<http://viadrina.eu.v-frankfurt-o.de/~econpol/>).

Anmeldung am Lehrstuhl bei Frau Podzerek, Hauptgebäude Zimmer 246.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Die Veranstaltung ist anrechenbar als Modul „Allgemeine Wirtschaftspolitik“ im Pflichtfach AVWL.

Computergestützte Datenanalyse

Inhalt:

Das Ziel dieser Veranstaltung besteht darin, die Teilnehmer mit weiterführenden statistischen Methoden vertraut zu machen. Mittels dieser Verfahren werden reale Datensätze untersucht. Hierzu wird auf das in der Industrie am weitesten verbreitete Statistik-Software-Paket SAS zurückgegriffen.

Kurzgliederung:

1. Einführung in das Statistik-Software-Paket SAS
2. Aspekte der Datengewinnung
3. Auswertung univariater und bivariater Datensätze
4. Varianzanalyse
5. Multiple Regressionsanalyse
6. Diskriminanzanalyse und Clusteranalyse

Literatur:

Greene, William H.: *Econometric Analysis*. Prentice Hall, 1993.

Dufner, J.; Jensen, U.; Schumacher, E.: *Statistik mit SAS*. Teubner Verlag, 1994.

Hartung, J.; Elpelt, B.; Klösener, K.-H.: *Statistik*. Oldenbourg Verlag, 1998.

Büning, H.; Trenkler, G.: *Nichtparametrische statistische Methoden*. de Gruyter, 1994.

Fahrmeir, L.; Hamerle, A.: *Multivariate statistische Verfahren*. de Gruyter, 1996.

Chatterjee, S.; Price, B.: *Regression Analysis by Example*. Wiley, 1991.

Gogolok, J.; Schuemer, R.; Ströhlein, G.: *Datenverarbeitung und statistische Auswertung mit SAS. Band I:*

Einführung in das Programmsystem, Datenmanagement und Auswertung. Fischer Verlag, 1992.

Schuemer, R.; Ströhlein, G.; Gogolok, J.: *Datenverarbeitung und statistische Auswertung mit SAS. Band II:*

Komplexe Statistische Analyseverfahren. Fischer Verlag, 1990.

Termin:

Vorlesung:	Montag	14 – 16	Schmid	HG 217
Übung:	Donnerstag	09 – 11	Knoth	AB 215

Kriterien für den Scheinerwerb:

Diese Veranstaltung kann von Studenten der VWL bzw. BWL als Modul für das Wahlfach Statistik verwendet werden. Studenten der BWL, IBWL bzw. VWL können sich die Vorlesung auch als Modul für die spezielle BWL „Quantitative Methoden der BWL“ anrechnen lassen. Für den Scheinerwerb ist die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen und das Bestehen der mündlichen Abschlussprüfung erforderlich. Es besteht die Möglichkeit, einen Eigenleistungsschein zu erwerben.

Lehrangebot im Fach Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium)

Im Fach Wirtschaftsinformatik können Sie nach der neuen Prüfungsordnung aus vier Modulen wählen. Insgesamt sind drei Module zu absolvieren. Die Module umfassen i.d.R. 4 SWS. Sie stellen in sich abgeschlossene Einheiten dar und können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

Modul ERP: "Enterprise Resource Planning"

Enterprise Resource Planning ist ein Ansatz zur effektiven Planung und Steuerung aller Ressourcen eines Unternehmens, der auf moderner Informationstechnologie basiert. Das weltweit am stärksten verbreitete ERP-System ist SAP R/3. ERP schließt alle Funktionsbereiche, Geschäftsprozesse und Geschäftsregeln eines Unternehmens ein.

Modul ISB: "Informationssysteme in Banken/Electronic Banking/Electronic Finance"

Banken müssen heute mit neuen Produkten schnell auf Veränderungen der Kundenbedürfnisse reagieren. Ein modularer Aufbau der Produkte aus Bausteinen und die entsprechende Umsetzung mit Hilfe der Informationstechnik sind deshalb besonders wichtig. Es werden Architekturen für die Modularisierung von Bankprodukten und die Abwicklung von Bankgeschäften über elektronische Medien (z.B. World Wide Web) diskutiert.

Modul WZ: "Entwicklungswerkzeuge für Informationssysteme im Internet"

In dem Modul erlernen Sie zum einen die objektorientierte Programmiersprache Java und die Erstellung von Java Applets. Zum andern lernen Sie die wichtigsten Werkzeuge und Technologien kennen, mit denen Unternehmen ihre WWW-Angebote erstellen (z.B. HTML-Editoren, JavaScript, VBScript, CGI-Skripte, Active Server Pages).

Modul IM: "Informationsmanagement"

Informationsmanagement bedeutet Planung, Steuerung und Kontrolle der Ressource "Information" im Unternehmen. Behandelt werden strategische, taktische und operative Aufgaben des Informationsmanagements. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Problemen der Wirtschaftlichkeitsanalyse und des Projektmanagements.

Hinweis: "Management-Informationssysteme"

Dieses Modul ist nach der neuen Prüfungsordnung Bestandteil von ABWL und **nicht** mehr von Wirtschaftsinformatik. Gegenstand des Moduls ist die Unterstützung von Managementaufgaben mit Hilfe von computergestützten Informationssystemen sowohl auf strategischer als auch auf operativer Ebene. Diese Veranstaltung wird als Textbook Course in **englischer** Sprache durchgeführt.

Seminare

Zum Erwerb von Eigenleistungsscheinen werden unregelmäßig *Seminare* (Referat und schriftliche Ausarbeitung) oder *Projektseminare* (Informationssystem-Entwicklung im Projektteam) abgehalten.

Lehrangebot

<u>Modul</u>	<u>ERP</u>	<u>MIS</u>	<u>ISB</u>	<u>WZ</u>	<u>IM</u>
Prof. Kurbel	x	x		x	
Prof. Stickel			x		x

Weitere Informationen

Nähere Informationen und aktuelle Unterlagen zu den Lehrveranstaltungen werden im World Wide Web bereitgestellt. Besuchen Sie die Homepages der Wirtschaftsinformatik-Lehrstühle: www.euv-frankfurt-o.de/wi-www bzw. www.wi.euv-frankfurt-o.de/

Entwicklungswerkzeuge für Informationssysteme im Internet (Wirtschaftsinformatik – Modul WZ)

Inhalt:

Computerprogramme laufen heute zunehmend in vernetzten Umgebungen und nutzen das **World Wide Web** für die Kommunikation. Wenn vorgefertigte Informationssysteme (Standardsoftware) nicht alle Anforderungen eines Unternehmens erfüllen, müssen Programme neu entwickelt oder erweitert werden. In dem Modul lernen Sie zum einen die objektorientierte Programmiersprache **Java** kennen, die Erstellung von Java Applets sowie HTML (HyperText Markup Language) und Erweiterungen davon, z.B. XML (Extensible Markup Language). Ausserdem werden die wichtigsten Werkzeuge und Technologien behandelt, mit denen Unternehmen ihre WWW-Angebote erstellen (z.B. HTML-Editoren, JavaScript, VBScript, CGI-Skripte, Active Server Pages u.a.). Die Veranstaltung wird weitgehend interaktiv und mit WWW-Unterstützung durchgeführt.

Kurzgliederung:

- 1 Informationssystem-Entwicklung im Internet-Zeitalter
- 2 Entwicklungswerkzeuge für das World Wide Web
 - 2.1 HTML (HyperText Markup Language)
 - 2.2 HTML-Erweiterungen, XML und JavaScript
 - 2.3 Graphische Entwicklungswerkzeuge
 - 2.4 Datenbankorientierte Werkzeuge
- 3 Die Programmiersprache Java
 - 3.1 Grundkonzepte von Java
 - 3.2 Entwicklung von Java-Programmen
 - 3.3 Java Applets
 - 3.4 Einbindung von Java Applets in WWW-Seiten
- 4 Die "Microsoft-Welt": Active Server Pages, Active X, JScript, VBScript u.a.

Ausgewählte Literatur:

Lemay, L., Cadenhead, R.: Java 1.2 programmieren in 21 Tagen; Sams Publ. 1998.
Schader, M., Schmidt-Thieme, L.: Java – Einführung in die objektorientierte Programmierung; Springer 1998.
Murray, W.H., Pappas, C.H.: JavaScript & HTML 4.0; Prentice Hall 1998.
Petzke, I., u.a.: Unternehmen im Internet: Web-Seiten gestalten; Oldenbourg 1998.

Termin:

Vorlesung: Donnerstag 14.15 - 15.45 Uhr AB 206
Übung: Freitag 11.15 - 12.45 Uhr AB 206

Kriterien für den Scheinerwerb:

Es kann ein Prüfungsschein erworben werden. Bei der Bewertung der Klausur werden die Übungsaufgaben, soweit gelöst, zugunsten der Teilnehmer berücksichtigt.

Seminar “Statistische Methoden der Wertpapieranalyse“

Inhalt:

Angesichts der zunehmenden Bedeutung der internationalen Finanzmärkte für die Weltwirtschaft werden statistische Modelle und Methoden zur quantitativen Analyse in zunehmendem Maße eingesetzt. Zu nennen sind hier u. a. klassische Aufgabengebiete wie die Analyse von Preis- oder Renditeprozessen von Finanzinstrumenten (Aktien/Zinsen/Wechselkurse), aber auch neuere Themen wie die Quantifizierung von Marktrisiken als Grundlage eines adäquaten Risikomanagements. Diese Aspekte haben insbesondere durch den zunehmenden Handel mit Finanzderivaten – und die hiermit verbundenen Risiken – an Bedeutung gewonnen.

In diesem einführenden Seminar werden daher die grundlegenden fortgeschrittenen Verfahren der statistischen Modellierung und Analyse von – teils hochfrequenten – Finanzmarktdaten behandelt.

Die genaue Auswahl der Themen erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt und orientiert sich an Vorkenntnissen und Interessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Literatur:

Loistl, O.: *Computergestütztes Wertpapiermanagement*. Oldenbourg Verlag, 1996.
Hull, J. C.: *Options, Futures, and other Derivative Securities*. Prentice Hall, 1997.

Termin:

Die Anmeldung zum Seminar erfolgt bis zum 30.06.2000 im HG 231. Weitere Einzelheiten werden durch einen Aushang im Informationskasten des Lehrstuhl bekannt gegeben.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

Interdisziplinäres Seminar

„Kulturschock, Interkulturelles Training und Auslandsvorbereitung von Managern“

Leitung:

Seminar: Prof. Dr. W. Dorow (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)

Prof. Dr. H. Schröder (Kulturwissenschaftliche Fakultät)

Prof. Dr. R. Wittmann (Rechtswissenschaftliche Fakultät)

Übung: Dipl.-Kfm. T. Otte (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät)

Inhalt:

Im Mittelpunkt des Seminars steht das Phänomen 'Kulturschock', das aus der Forschung zur interkulturellen Kommunikation stammt und von Geert Hofstede folgendermaßen definiert wird: „A state of distress following the transfer of a person to an unfamiliar cultural environment. It may be accompanied by physical symptoms.“ Der Kulturschock wird meistens im Zusammenhang mit der Akkulturations-Kurve gesehen, für die vier bzw. fünf Phasen angenommen werden. In der Lehrveranstaltung sollen einige der wichtigen theoretischen Beiträge zur Kulturschocktheorie gemeinsam gelesen werden. Darüber hinaus sollen neuere Texte diskutiert werden, in denen versucht wird, das Konzept 'Kulturschock' auf intrakulturelle Kommunikationsprobleme im Rahmen der Transformationsprozesse in Ostdeutschland und Osteuropa zu übertragen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Ausreichende englische Lesekenntnisse und vorherige Anmeldung im Lehrstuhlsekretariat von Prof. Dr. H. Schröder (begrenzte Teilnehmerzahl).

Literatur:

Bock, Philip K. [ed.] (1981): Culture shock. A reader in modern cultural anthropology. Washington D.C.: University Press of America.

Larcher, Dietmar (1992): Kulturschock. Fallgeschichten aus dem sozialen Dschungel. Meran: Edizioni Alpha & Beta Verlag.

Mitscherlich, Margarete (1993): Kulturschock: Umgang mit Deutschen. Hamburg: Ingrid Klein Verlag.

Pedersen, Paul (1995): The five stages of culture shock: critical incidents around the world. Westport, Conn.: Greenwood Press.

Wagner, Wolf (1996): Kulturschock Deutschland. Hamburg: Rotbuch Verlag.

Veranstaltungstermine:

Seminar: Donnerstag, 16:00 - 18:00 Uhr Ort: siehe Aushang

Übung: Blockveranstaltungen (2 SWS)

Termine und Räume werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Es kann ein Eigenleistungsschein durch ein schriftliches Referat mit Präsentation im Seminar erworben werden. Ein Prüfungsschein kann durch eine zweistündige Klau-

sur erworben werden. Das Seminar ist im Hauptstudium den Schwerpunkten „Medialität und Diskurs“ und „Interkulturelle Kommunikation“ (5. Fach der Wiwi) zuordenbar.

Prof. Dr. Arsène Verny, M.E.S.

Inhaber des Lehrstuhls für Internationales und Europäisches Wirtschaftsrecht an der Wirtschaftsuniversität Prag und Principal Legal Advisor der Europäischen Kommission und der tschechischen Regierung für das EU- PHARE Projekt „Advice on EC-Law to the Government of the Czech Republic“, Gastprofessor an der Europa-Universität Viadrina

Titel der Lehrveranstaltung: Kolloquium und Blockseminar

„On the road to Brussels - Europa-Abkommen, Weissbuch, Regular Reports, Nationale Programme für die Übernahme des *acquis communautaire* - Meilensteine oder Stolpersteine auf dem Weg der assoziierten Staaten Mittel- und Osteuropas zum Beitritt?“ (Wahlfachgruppe 3, 6 und 7)

Zeit: Freitag, 11.00 – 13.00 Uhr

(Die weiteren Termine des Seminars werden in der ersten Veranstaltung abgestimmt.)

Ort: FB Raum 105

Das Seminar findet in Frankfurt (Oder) und Prag statt.

Beginn: 14.04.2000

Teilnahmevoraussetzungen: Studierende ab dem 5. Semester. Das Seminar ist für alle Fakultäten offen. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt. Interessierte Teilnehmer melden sich mit einer kurzen schriftlichen Bewerbung im Sekretariat des Lehrstuhls von Prof. Breidenbach, Hauptgebäude Raum 164 an.

Gegenstand der Lehrveranstaltung:

1. Vom Europa-Abkommen zum Beitritt - Völkerrechtliche Aspekte sowie Organisation und Verfahren der Beitrittsvorbereitungen.
 2. Perspektiven der Beitrittsverhandlungen der Partnerstaaten nach Helsinki.
 3. Institutional Building & Twinning - Anforderungen des EU-Beitritts an Organisationsstruktur und Verfahren der nationalen Verwaltungs- und Gerichtssysteme.
 4. Akzeptanz - Transparenz - Funktionalität - Partnerqualität - Hürdenlauf der Beitrittskandidaten
 5. Länderanalysen der Partnerqualität: Polen, Tschechische Republik, Ungarn, Slowenien, Estland, Slowakische Republik, Rumänien und Bulgarien.
- Die genauen Themen werden in der Einführungsveranstaltung bekanntgegeben.

Literatur: Wird in der Einführungsveranstaltung bekanntgegeben.

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbes. Staatsrecht und Verfassungsgeschichte
Lehrbeauftragter: Prof. Dr. Christian Rasenack, LL.M. (Zi. 148 HG)

Steuerrecht I (Ertragsteuern, einschl. Bilanzsteuerrecht)

Inhalt:

Behandelt wird schwergewichtig die Einkommensteuer und im Zusammenhang mit ihr die Einkunftsart „Einkünfte aus Gewerbebetrieb“. Angesprochen werden aber auch die Grundzüge der Körperschaftssteuer und die der Gewerbesteuer. (Steuerrecht II wird das Steuerverfahrensrecht und die Umsatzsteuer betreffen und ggf. einige Gebiete des Ertragsteuerrechts vertiefen.)

Teilnahmevoraussetzungen:

Für Studierende ab dem 6. Semester, insb. Studierende der WFG 3 (Wirtschaft und Steuern). Die Pflichtveranstaltung Handels- und Wertpapierrecht im Überblick muß gehört worden sein. Buchführungskennnisse sind hilfreich.

Literatur:

Crezelius, Steuerrecht II, 2. Aufl. 1994; *Jakob*, Einkommensteuer, 2. Aufl. 1996; *Rasenack*, Buchführung, 1996; *Schmidt*, Einkommensteuergesetz Kommentar, 18. Aufl. 1999; *Tipke/Lang*, Steuerrecht, 16. Aufl. 1998.

Weitere Literaturhinweise und Arbeitsunterlagen gibt es in der Veranstaltung.

Zeit:

Mittwoch (14tägig) 14.30 - 17.45 Uhr, Flachbau Raum 214; evtl. als Blockveranstaltung gegen Ende des Semesters (siehe Aushang Zi. 148 HG)

Beginn: 19. April 2000, mit evtl. Verlegungen muß gerechnet werden.

Kriterien für den Scheinerwerb:

Eigenleistungsschein für Modul „Recht der Wirtschaft“ durch Anfertigung einer Hausarbeit

Professur für Vergleichende Literaturwissenschaft westeuropäischer Länder
Prof. Dr. Eckhard Höfner

Wirtschaft, Kultur und Politik Westeuropas: Modul 1

Teil 1:

Nibelungen und sonstige Germanen: nationale Ideologeme in der deutschen Literatur des 19. Jahrhunderts

Termin: Montag 11:00 – 13:00 Uhr, n.n. Höfner

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Kulturwissenschaftlichen Fakultät.

Teil 2:

Zur Textsorte Kriminalroman

Termin: Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr, n.n. Höfner

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Kulturwissenschaftlichen Fakultät.

Wirtschaft, Kultur und Politik Westeuropas: Modul 2

Teil 1:

„Alles Info oder was?“ Fernsehen als Medium öffentlicher Meinungsbildung

Termin: Dienstag 11:00 – 13:00 Uhr, N.N. Bernreuther

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Kulturwissenschaftlichen Fakultät.

Teil 2:

Vorstellungen vom Künstler zwischen Romantik und Moderne

Termin: Montag 16:00 – 18:00 Uhr, N.N. Höfner

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Kulturwissenschaftlichen Fakultät.

Koordination für das Fach Wirtschaft, Kultur und Politik Westeuropas:

Prof. Dr. Alfred Kötzle, Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling

Prof. Dr. Eckhard Höfner, Professur für Vergleichende Literaturwissenschaft westeuropäischer Länder

**Wirtschaft und Gesellschaft in Ostmitteleuropa:
Industrialisierung und Nationalbewegung in Deutschland und Polen**
Doktoranden- / Diplomandenseminar

Kurzinformation:

Das Seminar schließt thematisch an die Veranstaltungen der beiden vorausgegangenen Semester an, die sich mit der Wirtschafts- und Sozialgeschichte Polens und den deutsch-polnischen Beziehungen im 20. Jahrhundert befasst hatten. Der Besuch dieser vorausgegangenen Seminare ist ebenso wenig Voraussetzung für die Teilnahme wie die Erarbeitung einer Diplomarbeit oder Dissertation am Lehrstuhl. Die Werbung neuer Forscher zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Ostmitteleuropas ist jedoch eines der Ziele der Veranstaltung. An unserem Lehrstuhl können nicht nur Studenten der Kulturwissenschaft, sondern auch Ökonomen Diplomarbeiten und Dissertationen schreiben. Das Seminar ist jeweils zweigeteilt: Eine Doppelstunde dient den unten angegebenen Themen, die zweite Doppelstunde der Diskussion von Diplomarbeiten und Dissertationsprojekten. Eine achttägige Exkursion in das polnisch-ukrainisch-tschechische Grenzgebiet, das alte Galizien, schließt die Veranstaltung in der zweiten Julihälfte ab.

- Łódź als Paradebeispiel polnischen Industrialisierung (mit Buch von Wladyslaw Reymont und/oder Film von Andrzej Wajda "Ziemia Obiecana")
- Urbanisierung und Stadtentwicklung im dreigeteilten Polen - der Anwachsen der polnischen Stadtbevölkerung
- Infrastruktur: Eisenbahnen, Choussen und Telegraphen im dreigeteilten Polen
- Die Bauernbewegung im preußischen und russischen Polens als Mittel des Kampfes gegen den nationalen Adel
- "Ostflucht" - Der Zug nach Westen und die Saisonarbeiter
- Die "organische Arbeit" als Mittel der Nationalbewegung
- Transformation von Institutionen (Banken, Versicherung, Kammern, Genossenschaften, Verbände)
- Schulwesen, Bildung, Alphabetisierung, Universität
- Die preußische Ansiedlungspolitik im Dienste der Germanisierung

Termine:

12.04., 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 21.06., 05.07.2000 Schultz / Kowal (AMU)
Collegium Polonicum Raum 123

Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Neuzeit
Prof. Dr. Helga Schultz

Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Das lange 19. Jahrhundert

Termin: Freitag 11:00 – 13:00 Uhr, FB 16/17 Müller

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Kulturwissenschaftlichen Fakultät.

Geschichte der Industrialisierung. Technologische, ökonomische und soziale Grundprozesse sowie Länderstudien

Termin: Montags 16 - 18 Uhr, FB 206 Müller

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Kulturwissenschaftlichen Fakultät.

Nationalökonomie und Politik im Deutschen Kaiserreich, 1871-1918

Termin: Montags 9:00 - 11:00 Uhr, FB 206 Müller

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Kulturwissenschaftlichen Fakultät.

Forward from Malthus? Die europäische Bevölkerungsgeschichte der Neuzeit im Lichte neuerer Forschung

Termin: Dienstags 11:00 - 13:00 Uhr, HG 162 Gehrmann

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Kulturwissenschaftlichen Fakultät.

Sozialistische Industrialisierung und Privatisierung. Zwei Transformationsprozesse am Beispiel der ehemaligen Kombinate in Eisenhüttenstadt und Krakau.

Termine: Jajesniak-Quast

Erste Sitzung: 14. April 2000 15 -18 Uhr

Erste Exkursion nach Eisenhüttenstadt: Anfang Mai

Zweite Exkursion nach Krakau: 18.-20. Mai 2000

Abschlußsitzung: 30. Juni 2000 15 - 20 Uhr und 1. Juli 2000 9 - 12 Uhr

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Kulturwissenschaftlichen Fakultät.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. Stephan Kudert

Kapitalmärkte und Steuern

Dies Veranstaltung ist eine Kombination aus Vorlesung und Übung. Es handelt sich um eine Wahlveranstaltung für Teilnehmer des Graduiertenkollegs "Kapitalmärkte und Finanzwirtschaft im erweiterten Europa". Sie beschäftigt sich mit Steuerwirkungen und Kapitalmärkten.

Literatur:

Zur Veranstaltung erhalten die Teilnehmer eine detaillierte Literaturliste.

Termin:

dienstags	15.00 - 18.00 Uhr	AB 106	Kudert/Hundsdoerfer
-----------	-------------------	--------	---------------------

Quantitative Methoden für Finanzmärkte

Inhalt:

In den letzten Jahren hat in der Ökonometrie die Entwicklung neuer Techniken und Ideen rapide zugenommen. Insbesondere trifft dies auf quantitative Methoden für Finanzmärkte zu. Erwähnt sei an dieser Stelle lediglich die umfangreiche Literatur zu nichtlinearen Zeitreihenmodellen (z. B. GARCH, „Markov switching Models“), der Problemkreis der Kointegration und die zunehmende Bedeutung von Kalman-Filtern. Diese Fragestellungen bilden die Schwerpunkte der Veranstaltung. Insbesondere soll die Anwendbarkeit dieser Methoden auf die Kapitalmärkte in Mittelosteuropa eingegangen werden.

Literatur:

Engle, R. F.: *ARCH Selected Readings*. Oxford University Press, 1995.
Greene, W. H.: *Econometric Analysis*. Prentice-Hall, 1993.
Gujarati, D. N.: *Basic Econometrics*. McGraw-Hill, 1995.
Johnston, J; DiNardo, J.: *Econometric Methods*. McGraw-Hill, 1997. Hall, 1997.
Mills, T. C.: *The Econometric Modelling of Financial Time Series*. Cambridge University Press, 1993.

Termin:

Vorlesung:	Montag	09 – 12	Schmid	HG 217
Übung:	Mittwoch	16 – 18	Knoth	AB 08

Der Vorlesungsbeginn ist am Montag, den 17.04.00.

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Graduierte und Doktoranden der Fakultät. Interessierte Studierende können in begrenztem Umfang aufgenommen werden. Voranmeldungen sind im Sekretariat des Lehrstuhls (HG 231) vorzunehmen.

Dieser Kurs kann nur durch sehr großen Arbeitseinsatz erfolgreich bestanden werden. Der Vor- und Nachbereitungsaufwand ist beträchtlich. Der Stoff der Vorlesung „Econometrics“ wird vorausgesetzt. Die Vorlesung wird auf Englisch gehalten.

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik
Prof. Dr. W. Schmid

Seminar “Anwendung der Statistischen Prozeßkontrolle in den Finanzwissenschaften“

Inhalt:

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, daß die Methoden der Statistischen Prozeßkontrolle sehr erfolgreich im Bereich der Finanzwissenschaften eingesetzt werden können. Sie erlauben die Aufdeckung von Strukturveränderungen unmittelbar nach ihrem Auftreten.

Termin:

Die Anmeldung zum Seminar erfolgt bis zum 10.04.2000 im HG 231. Weitere Einzelheiten werden durch einen Aushang im Informationskasten des Lehrstuhls bekannt gegeben.

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an interessierte Teilnehmer des Graduiertenkollegs und die Mitarbeiter der EUV.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Lehrstuhlvertretung Dr. Martin T. Bohl

Theory of Capital Markets II (Graduiertenkolleg)

Contents:

The course covers a lecture and an exercise class which are both compulsory classes for the participants of the postgraduate research program. The subjects discussed are advanced concepts of stock, bond and foreign exchange markets. In addition to the discussion of theoretical topics the available empirical findings will be presented.

Literature:

Journal articles will be predominantly used. A detailed list of references is available at the beginning of the summer term.

Course Meeting:

Lecture:	Mi	16.00 - 18.00 Uhr, HS AB 209
Exercise Class:	Do	9.00 - 11.00 Uhr, HS AB 209

It should be noted that post graduates of the economics department can also join the course. Please contact us because the number of participants is limited. Furthermore, it is expected that the participation in the course implies a reasonable amount of time to prepare the aspects discussed.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie, Lehrstuhlvertretung Dr. Martin T. Bohl

Thesis Course (Graduiertenkolleg)

Contents:

The course provides the participants of the postgraduate research program the opportunity to present and discuss part of their thesis.

Course Meeting:

Mi 18.00 - 20.00 Uhr, HS AB 209

It should be noted that post graduates of the economics department can also join the course. Please contact us because the number of participants is limited.

Englischsprachige Lehrveranstaltungen

Lehrstuhl für ABWL, insb. Controlling, Prof. Dr. Alfred Kötzle

- Strategic Controlling - actual issues (Controlling III/1 - Seminar) *Turnus: jedes SS*

Lehrstuhl für ABWL, insb. Industriebetriebslehre, Prof. Dr. Knut Richter

- Wirtschaft, Kultur und Politik Mittel- und Osteuropa (5. Fach) *Turnus: jedes Sem.*

Lehrstuhl für ABWL, insb. Internationales Marketing, Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

- Consumer Behavior *Turnus: jedes WS*

Lehrstuhl für ABWL, insb. Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen
Prof. Dr. W. Dorow

- Managing East-West-European Joint Ventures *Turnus: jedes SS*
(Ergänzungsveranstaltung für Austauschstudenten zum Modul II UOP)

Lehrstuhl für ABWL, insb. Wirtschaftsinformatik, Prof. Dr. Karl Kurbel

- Management Information Systems *Turnus: jedes SS*
- Visual Basic Programming and Applications *Turnus: jedes WS*

Lehrstuhl für VWL, insb. Intern. Wirtschaftsbeziehungen, Prof. Dr. Jan Winiecki

- Economics of Multinational Enterprise and Int Cross-Border Activities
Fach: International Economic Relations, Hauptstudium *Turnus: jedes SS*
- Seminar on International Economics & Multinational Enterprise
Fach: International Economic Relations, Hauptstudium *Turnus: jedes SS*
- International Trade and Finance *Turnus: jedes WS*
- International Economic Openness under Soviet Planning and Systemic
Transformation *Turnus: jedes 2. WS*
- Economic of Development *Turnus: jedes 2. WS*

Studienberatung

Allgemeine Studienberatung:

Frau Kerstin Richter
Flachbau, Raum 218
Telefon: 5534 207
email: study@euv-frankfurt-o.de

Fachstudienberatung Betriebswirtschaftslehre:

Frau Marion Bretag
Hauptgebäude, Raum 023
Telefon: 5534 517
email: bretag@euv-frankfurt-o.de

Fachstudienberatung Internationale Betriebswirtschaftslehre:

Frau Magdalena Swiniarska
Hauptgebäude, Raum 049
Telefon: 5534 872
email: msw@euv-frankfurt-o.de

Fachstudienberatung Volkswirtschaftslehre:

Frau Antje Baier
Hauptgebäude, Raum 237
Telefon: 5534 291
email: baier@euv-frankfurt-o.de

Herr Andreas Paul
Hauptgebäude, Raum 238
Telefon: 5534 401
email: apaul@euv-frankfurt-o.de

